

**3**  
2013

# Tischtennis Magazin

Offizielles Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen

Stützpunkt Hannover

Leistungszentrum  
Nachwuchs  
bis 2016 gesichert

**7**

WO-Coach-Ausbildung

76 Anwärter  
erhalten ihre  
Zertifizierung

**8**

81. DM in Bamberg

Steffen Mengel  
siegt sensationell  
gegen Timo Boll

**20**



ER IST DA!



**HOL DIR DEN NEUEN**

Den Butterfly Katalog 2013 erhalten Sie ab sofort in  
Ihrem Butterfly Store, bei einem Butterfly Fachhändler  
oder kostenlos über [www.butterfly.tt](http://www.butterfly.tt).



Heinz Böhne

## Schleichender Tod

Unter dieser Überschrift kommentiert ein Journalist seine Einschätzung zur Entwicklung des Basketballsports in Schaumburg und belegt seine These mit den stark zurückgehenden Mannschaftszahlen. Als Lösung schlägt er vor, sich die Volleyballer als Beispiel zu nehmen. Die haben aus einer ähnlichen Entwicklung Konsequenzen gezogen und mit Hilfe eines kreisweiten „Teams Schaumburg“ dafür gesorgt, dass überhaupt noch Mannschaften in den höheren Spielklassen vertreten sind. Er stellt fest, dass damit die Zukunft gesichert sei. Da auch bei uns die Mannschaftszahlen rückläufig sind, suchen wir unter anderem im Rahmen unseres Verbandsentwicklungsprozesses nach tragfähigen Lösungen.

Diese Problematik trifft uns noch auf einer anderen Ebene, denn auch die Zahl der in den oberen Spielklassen vertretenen Mannschaften aus dem TTVN ist sehr überschaubar und die Ursachen dafür vielschichtig. Wir sollten uns daher auch die Frage stellen, ob ein „Team Niedersachsen“ ein Lösungsansatz sein könnte, um beispielsweise die mit großem Aufwand geförderten Talente im Land zu halten.

Wenn man die Berichte über Baukatastrophen unter anderem in Hamburg, Berlin und Stuttgart, Hiobsbotschaften aus dem Lebensmittelbereich und nicht zuletzt auch aus dem Sport – also der schönsten Nebensache der Welt – der sich mit Doping, Gewalt von Fangruppen und jetzt auch noch mit einer Diskussion um das Streichen von olympischen Sportarten beschäftigen muss, kann das nicht gerade optimistisch stimmen.

Dazu zählt auch das Thema sexualisierte Gewalt gegen Kinder und Jugendliche im Sport. Es muss jeden Verantwortlichen betreffen machen. Dass man dazu entsprechende Regeln in die Satzungen eingebaut hat, zeigt, dass die Verbände es ernst nehmen. Der TTVN unterstützt mit eigenen Maßnahmen nachdrücklich die gemeinsamen Aktivitäten von Landessportbund (LSB), Sportjugend Niedersachsen und DTTB. Wir haben auf unserer Internetseite folgenden Leitsatz geschrieben: „Kinder und Jugendliche sollen ohne Gewalt und Diskriminierung aufwachsen. Dazu sollen sie im Sport Unterstützung und Schutz durch die Verantwortlichen erfahren.“ Unsere Verhaltensrichtlinie müssen alle Trainer, Referenten und die mit der Jugendarbeit betrauten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in schriftlicher Form anerkennen. Die Präsidiumsmitglieder haben in der Sitzung am 19. Februar mit ihrer Unterschrift den hohen Stellenwert für den TTVN deutlich gemacht. Wir bitten auch unsere Vereine, sich dieser Aktion anzuschließen. Das sind wir dem Sport und vor allen Dingen den Kindern schuldig.

Heinz Böhne

### Zum Titelbild

Sie strahlten nach der Siegerehrung um die Wette: die neuen Einzelmeister von Celle Anne Sewöster (MTV Tostedt) und Richard Hoffmann (SV BW Langförden). Foto: Dieter Gömann



### Aus dem Inhalt

Über 120 Teilnehmer bei Talentsichtung .....	4
TTVN-Schnuppermobil mit Auftaktveranstaltung in Hinte .....	5
Individuelle Vereinsberatung .....	6
Bundesstützpunkt Nachwuchs in Hannover bis 2016 gesichert .....	7
76 WO-Coaches zertifiziert .....	8
Mein Verein: Heute Hoogsteder SV .....	9
Landesmeisterschaften Damen und Herren in Celle .....	10
Landesmeisterschaften Schüler B in Dissen .....	12
Landesmeisterschaften Jugend in Dissen .....	14
DTTB-TOP-12-Turnier Jugend/Schüler in Nassau .....	16
Wolfsburg im Fokus: Bundesverdienstkreuz für Manfred Wille .....	17
Interview des Monats: Heute Dimitrij Ovtcharov .....	18
81. Deutsche Meisterschaften in Bamberg .....	20
2. Bundesliga Herren/Damen .....	22

### AUS DEN BEZIRKEN

Braunschweig mit Kreisverband Braunschweig, Kreisverbänden Goslar, Osterode und Helmstedt .....	24
Hannover mit Kreisverbänden Nienburg, Hameln-Pyrmont und Schaumburg .....	27
Lüneburg mit Kreisverbänden Celle, Osterholz, Cuxhaven und Uelzen .....	29
Weser-Ems mit Kreisverbänden Aurich/Wittmund, Friesland und Vechta .....	32

## Impressum

Das „tischtennis magazin für Niedersachsen“, das offizielle Organ des Tischtennis-Verbandes Niedersachsen e. V. (TTVN), erscheint zehnmal jährlich.

**Herausgeber und Verlag:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0, Fax 0511/98194-44 E-Mail: info@ttvn.de

**Gesamtherstellung:**  
Druck- und Verlagshaus J. C. Erhardt GmbH, Bahnhofstr. 18, 31832 Springe, Tel. 05041/789-0 / Fax 05041/789-89 E-Mail: Fotosatz@ndz.de

**Vertriebsleitung:**  
Tischtennis-Verband Niedersachsen e. V., Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10, 30169 Hannover, Tel. 0511/98194-0

**Öffentlichkeitsarbeit (V.i.S.d.P.) und Pressewesen/Redaktion ttm:**  
Chefredakteur Dieter Gömann, Alter Sportplatz 4, 31832 Springe, Tel. 05041/1858; Mobil 0175/5607042, E-Mail: d.goemann@gmx.de

**Verantwortliche Mitarbeiter für die Bezirksteile:**

**Bezirk Braunschweig:**  
Helmut Walter, Salzwedelweg 28, 38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300, Mobil 0172/1697029, Fax 0531/2622443 E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

**Bezirk Hannover:**  
Manfred Kahle (kommissarisch), Düsseldorf Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum, Tel. 05037/98140 · Fax 05037/300406, E-Mail: kahle@ttvn.de

**Bezirk Lüneburg:**  
Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch) Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß Tel. 055827/256371 · Mobil 0172/2915401 E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

**Bezirk Weser-Ems:**  
Jan Schoon, Weidenstraße 31, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058; Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

**Anzeigenleitung:** Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN)

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 2 vom 1. Januar 2007, mm-Grundpreis 0,36 EURO. Spaltenbreite 44 mm.

**Anzeigenschluss:**  
jeweils eine Woche vor Erscheinungstag.

**Bezugspreis:**  
Für freie Bezieher jährl. EURO 28,00 einschl. MwSt. Für Mitgliedsvereine des TTVN zusammen mit dem Bezug des „deutscher tischtennis sport“ jährlich EURO 73,60. Abonnementsbestellungen nur über den TTVN. Kündigungen des Abonnements für freie Bezieher nur schriftlich und mit einer Frist von 6 Wochen zum 31. Dezember.

**Berichte und Fotos:** Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Rücksendungen nur, wenn Rückporto beiliegt. Artikel, die mit Namen oder den Initialen des Verfassers gezeichnet sind, stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

# Über 120 Teilnehmer spielen bei den TTVN-Regionalsichtungen vor

Hoffnungsvolle Talente in den Bezirken für zweite Stufe der TTVN-Sichtung ausgeguckt

Am 20. Januar fand in Oidendorf (Bezirk Weser-Ems) die letzte der insgesamt fünf Regionalsichtungen des TTVN statt. Zwei Wochenenden lang war das TTVN-Trainerteam um Oliver Stampler in den vier Bezirken Braunschweig, Hannover, Lüneburg und Weser-Ems unterwegs und erfasste bei über 120 Spielern des Jahrgangs 2003 und jünger das derzeitige Leistungsvermögen im sportartspezifischen und allgemeinsportlichen Bereich.

Auf spielerische Art und Weise vermittelte das Trainerteam verschiedene koordinative und technische Inhalte. In Form eines Koordinationstests sowie eines Tischtenniswettkampfs wurden die motorische Begabung, die Lernbereitschaft und die Leistungsmotivation der Kinder getestet.

Aus diesen Teilnehmern wurden nun 34 zur zweiten Stufe der TTVN-Talentsichtung nominiert, die vom 1. bis 3. März im Landesleistungszentrum Hannover (Akademie des Sports) erneut ihre Fähigkeiten unter Be-



Nicht nur in Braunschweig war die Regionalsichtung gut besucht.

weis stellen konnten. In der dritten und letzten Sichtungsstufe wird die Zahl schließlich auf rund 24 Teilnehmer reduziert.

Aber auch Spieler, die nicht zur zweiten Stufe eingeladen wurden, sollten ihre Chance nutzen und weiter fleißig trainieren. Sicher werden einige in die regionalen Landes- und Be-

zirksstützpunkte aufgenommen. Durch gute Trainingsergebnisse und Empfehlungen der regionalen Stützpunkttrainer ist von dort aus der Sprung in das Leistungssportsystem des TTVN und damit in den landesinternen D-Mini-Kader möglich.

Die Regionalsichtung stellt einen Baustein des neuen Talent-

sichtungs- und Förderungskonzepts des TTVN dar, welches darauf abzielt, Kinder verstärkt für den Leistungssport Tischtennis in Niedersachsen zu gewinnen. Mit der erneut hohen Teilnehmerzahl an den Talentsichtungen ist man diesem Ziel sicherlich ein Stück weit näher gerückt. *René Rammenstein*

## Kooperation Schule - Kreisverband steht

Freudige Gesichter gab es zuhauf im Sportbereich der IGS Wallstraße. Die Kooperation der Schule mit dem Kreisverband Wolfenbüttel wurde nun

offiziell besiegelt. Peter Schleier (1. Kreisvorsitzender und AG-Leiter an der IGS Wallstraße) überreichte Schulleiterin Ursula Miege stellvertre-

tend für den Deutschen Tischtennis-Bund im Rahmen einer kleinen Feierstunde die Kooperationsurkunde.

Schon seit knapp drei Jahren

läuft die Kooperation beider Einrichtungen und soll demnächst auf eine neue Stufe gestellt werden. „Voraussichtlich im April steht uns die neue Turnhalle am Teichgarten zur Verfügung, dann können wir unsere Tischtennis-AG unter noch besseren Bedingungen anbieten“, so Miege. Ausdrücklich bedankte sie sich für die geleistete Arbeit Schleiers und freute sich auf die Fortsetzung in der neuen Turnhalle.

Zum Abschluss der kleinen Feierstunde standen wieder die Schülerinnen und Schüler im Vordergrund. Insgesamt 51 Tischtennisabzeichen wurden an die Teilnehmer der Tischtennis AG's verteilt. Außerdem wurden die Schulmeister des 5. und 6. Jahrgangs gekürt.

*Sebastian Möhrig*



Tischtennisabzeichen sorgten für große Freude unter den Schülern und Schülerinnen. Foto: Sebastian Möhrig

# Erster Schnuppermobileinsatz des Jahres bei TuS Eintracht Hinte

Kinder ab 2. Grundschulklasse werden begeistert / Zusammenarbeit Schule - Verein

Unbeeindruckt von Eis und Schnee startete das TTVN-Schnuppermobil zu einem der am weitesten entfernten Einsatzorte in Niedersachsen. Die Grundschule Hinte im Kreis Aurich war Anlaufpunkt für die erste Fahrt im neuen Jahr. Die Tischtennisabteilung des TuS Eintracht Hinte nutzte die neue Vereinsaktion des TTVN, um das Interesse der Schüler (ab der 2. Klasse) für den Tischtennissport zu wecken und gleichzeitig die Kooperation „Schule und Verein“ zu forcieren, die der TuS Eintracht mit der Grundschule Hinte eingegangen ist. Seit dem 5. Februar bietet er nämlich regelmäßig einmal die Woche eine Tischtennis-AG in der Grundschule an.

Das Schnuppermobil reiste bereits einen Tag vorher an, um pünktlich um acht mit dem Aufbau und den Vorbereitungen beginnen zu können. Denn auf Teamer Christian Neumann und die vier Vereinsmitarbeiter warteten voller Vorfreude 120 Kinder, die, aufgeteilt in drei Gruppen, mit tatkräftiger Unterstützung der Lehrkräfte durch das Vormittagsprogramm geführt werden sollten. Drei Stationen standen für Übungen zum Ballgefühl und zur Koordination bereit. Zudem luden sieben Wettkampftische, zwei Mini- und zwei Miditische zum Spielen und Ausprobieren verschieden großer Schläger und Bälle ein. Die Geräuschkulisse ließ schnell erahnen, welchen Spaß



Jede Menge Spaß hatten die Kinder an den unterschiedlich großen Tischtennistischen.

den Kindern die verschiedenen Angebote machten. Die größte Begeisterung rief der Einsatz des Tischtennisroboters hervor, der stets besonders umlagert wurde.

Um 13 Uhr verließen schließlich die letzten Schülerinnen und Schüler die Sporthalle. Für die Tischtennisabteilung des TuS Eintracht Hinte, die Grundschule und alle teilnehmenden Kinder sollte die Veranstaltung wohl in besonderer Erinnerung bleiben. „Nun liegt es in unseren Händen, diese Begeisterung in unsere Tischtennis-AG hinein zu tragen. Dank Christian, dem ich

an dieser Stelle unser Lob ausspreche, ist der erste Schritt getan. Man kann allen Vereinen getrost empfehlen, diese Möglichkeit zu nutzen, um so Kinder gezielt erreichen zu können“, zeigte sich Almuth Melles (TuS Eintracht Hinte) vom Einsatz des TTVN-Schnuppermobils sichtlich erfreut.

Der Einsatz, so stellte sich bereits eine Woche später heraus, hatte sich gelohnt! 39 Schülerin-

nen und Schüler der 2. bis 4. Klasse meldeten sich für die neue wöchentliche Tischtennis-AG in der Grundschule Hinte an. Mit dieser Zahl hatte die Tischtennisabteilung des TuS Eintracht Hinte nicht gerechnet. „Wir sind sehr angetan, wengleich wir nun ein wenig umplanen müssen“, berichtete eine merklich überraschte Almuth Melles. „Denn alle Kinder passen nicht in den Kurs. Dadurch würde die Qualität des Trainings leiden.“ Doch dieses organisatorische Problem war natürlich schnell behoben. Nun werden die Kinder aufgeteilt und im vierzehntägigen Wechsel jeweils dienstags von 16 bis

17.30 Uhr spielerisch an die Sportart Tischtennis herangeführt.

Während die ersten Trainingseinheiten bereits erfolgreich stattfanden, plant die Abteilung aufbauend auf die AG schon weitere Tischtennis-Aktionen wie zum Beispiel die Teilnahme an dem Schulsportwettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ oder die Ausrichtung der mini-Meisterschaften vor Ort. „Das TTVN-Schnuppermobil war für uns eine sinnvolle Investition, die wir jetzt nutzen werden, um die Kinder nachhaltig für unseren schönen Sport zu begeistern“ zieht Almuth Melles ein positives Fazit.

Das TTVN-Schnuppermobil, das in Zusammenarbeit mit dem LSB Niedersachsen betrieben wird und für dieses Projekt das Sportmobil aus dem Bundesprogramm „Integration durch Sport“ zur Verfügung gestellt bekommt, kann noch bis Ende April 2013 von allen TTVN-Vereinen zu einem Pauschalbetrag von 75 Euro pro Einsatz genutzt werden. Weitere Informationen gibt es unter [sialino@ttvn.de](mailto:sialino@ttvn.de) oder auf der TTVN-Homepage unter der Rubrik Verein.

René Rammenstein



Teamer Christian Neumann betreute das TTVN-Schnuppermobil vor Ort in Hinte.



# „Individuelle Vereinsberatung“ – Profitieren von den Erfahrungen anderer Vereine

**TTVN-Referent Udo Sialino zu Gast bei der SG Beverstedt und dem SuS Rechtsupweg**

In den letzten Monaten sind uns leider einige Veränderungen aufgefallen, welche uns nicht so gefallen haben und auf die wir nur zum Teil direkten Einfluss haben. Aus diesem Grund haben wir uns entschie-

## Erste Veränderungen bereits sichtbar

den, die vom Tischtennis-Verband Niedersachsen angebotene Vereinsberatung in Anspruch zu nehmen. Ziel war, wieder neuen „Schwung“ in die Tischtennis-Sparte zu bringen und die entstandenen Probleme mit den eigenen Möglich-

keiten schnell in den Griff zu bekommen.

In dem vierstündigem Workshop wurden zunächst die Vor- und Nachteile der Abteilung analysiert und dann gemeinsam fünf Ziele festgelegt, welche in den nächsten zwei bis drei Jahren erreicht werden sollen. Unter anderem kamen Defizite zur Sprache wie der Rückgang der Jugendspieler (zum Vergleich: in den letzten zehn Jahren haben acht Vereine im Umkreis von 25 Kilometern die Jugendarbeit

komplett eingestellt) oder eine mangelnde Trainingsbeteiligung im Herrenbereich. Es wurden aber auch die Vorteile der guten Ausrüstung und der Vielzahl der Jugendtrainer hervorgehoben. Nun galt es, mit diesen Erkenntnissen Maßnahmen zu erarbeiten, mit denen Schritt für

Schritt die gesteckten Ziele erreicht werden können.

Erste Veränderungen wurden bereits sichtbar. Es beteiligen sich auch einige Erwachsenen-

spieler (besonders die 2. Herren ist hier hervorzuheben) am Jugendtraining, um auf diesem Weg eine bessere Betreuung sicherzustellen und auch später den Übergang in den Herren- oder Damenbereich zu erleichtern. Ein weiterer positiver Effekt ist, dass durch „Mund-zu-Mund-Propaganda“ die Zahl der trainingswilligen Jugendspieler deutlich gesteigert werden konnte. Wenn wir diesen Weg konsequent weitergehen, dann glaube ich, dass wir in den nächsten Jahren die gesteckten Ziele erreichen werden und uns langfristig wieder positiv entwickeln werden. *Marco Albers*



Dass Niedersachsen ein Flächenland ist, musste TTVN-Referent für Vereinservice Udo Sialino bei seinem Besuch der Tischtennis-Abteilung des SuS Rechtsupweg in Ostfriesland feststellen. Immerhin hatte er eine Anreise von über 300 Kilometern zu den

## Ein lohnenswerter weiter Weg

Ostfriesland. Der SuS hatte ihn um Unterstützung im Rahmen des Vereinservice vor Ort gebeten. Oft wird dieser Service in Anspruch genommen, wenn es Vereinen oder Sparten eher schlecht geht und man mit dem Rücken zur Wand steht. Dies ist beim SuS momentan glücklicherweise anders. Die Spartenleitung in Person von Uwe Neuhoff hatte eher Fragestellungen zur Gestaltung des Wachstums, zur Abstimmung mit dem Gesamtverein und zu Möglichkeiten der Verbesserung des Finanzrahmens.

Zum Ausgangspunkt der Veranstaltung am Freitagnachmittag wurde der vorbereitete Vereinsfragebogen genommen. Darauf aufbauend moderierte Udo Sialino eine SWOT-Analyse zum Schwerpunktthema „Finanzen“. Dies bedeutete, dass in zwei Gruppen die Stärken und Schwächen sowohl vereinsintern als auch aus dem Um-

feld analysiert und diskutiert wurden. Als hilfreich zeigte sich das Feedback, dass hinsichtlich der momentanen Fördermöglichkeiten die richtigen Wege eingeschlagen wurden. Hier herrschte vor dem Workshop einige Unsicherheit im Team. Ergänzend wurden einige Möglichkeiten für weitere Geldquellen erarbeitet und diskutiert. Hier wurde zum Beispiel die Organisation von Veranstaltungen wie besonderen Turnierformen bis hin zur Tombola besprochen.

Aus den Ergebnissen sind konkrete Maßnahmen abgeleitet worden, die natürlich jetzt angegangen werden müssen. Die Gruppe war sich nach vier Stunden intensiver Arbeit einig, dass die Zeit für den SuS sehr sinnvoll investiert und sicherlich auch fruchtbar war.



Vereinservice vor Ort in Rechtsupweg: v.l. Matthias Dreier, Uwe Neuhoff, Silke Dreier, Udo Sialino, Rene Hook und Kai Feldmann.

**ttvn**  
**VEREINS & TRAINER KONGRESS 13**  
 21.- 22.09.2013 • Hannover

Matthias Dreier

# Bundesstützpunkt Nachwuchs in Hannover bis 2016 gesichert

Neun TTVN-Athleten werden für D/C-Bundeskader und Minikader nominiert

Ende vergangenen Jahres gab es für den TTVN erfreuliche Nachrichten aus der Frankfurter DOSB-Zentrale. Einer von drei Bundesstützpunkten Nachwuchs bleibt für vier weitere Jahre in Hannover. „Damit wurden die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des TTVN sowie die guten strukturellen Voraussetzungen am Internat des Olympiastützpunktes in Hannover honoriert“, so DTTB-Sportdirektor Dirk Schimmelpfennig.



Erfolgreiche Nachwuchsarbeit im TTVN.

Foto: Marc Buddensieg

Zudem wurden durch die Bundestrainer und den Sportdirektor des DTTB insgesamt neun TTVN-Athleten sowie zwei Internatsmitglieder in den Kader des DTTB berufen.

Caroline Hajok (RSV Braunschweig), Nils Hohmeier (TuS Celle 92), Jannik Xu (SV Bolzum) und Jonah Schlie (TSG Dissen) wurden für den D/C-Kader nominiert. Diesem gehören außerdem die Schleswig-Holsteinerin Jule Wirlmann (TSV Schwarzenbek) und der Berliner Markus

Hilker (Füchse Berlin Reinickendorf) an, die beide am Stützpunkt in Hannover leben und trainieren.

Tobias Hippler (TSV Heiligenrode), Cedric Meissner (Torpedo Göttingen), Nils Schulze (SC Hemmingen-Westerfeld), David Walter (VfL Westercelle) und Johanna Wiegand (Torpedo Göttingen) gehören aktuell dem Minikader an.

Die Kadernominierung zeigt, dass zwar die Lücken im Er-

wachsenbereich nach den Weggängen von Dimitrij Ovtcharov, Ruwen Filus, Rosalia Stähr, Arne Hölter u.a. noch nicht geschlossen werden konnten, der TTVN jedoch im Nachwuchsbereich gut aufgestellt ist. Nun gilt es, die Talente in den nächsten Jahren zu entwickeln und Strukturen zu schaffen, die einen Verbleib in niedersächsischen Vereinen ermöglichen.

René Rammenstein

## Verhaltensrichtlinie zur Prävention sexualisierter Gewalt im Sport

Kinder und Jugendliche sollen ohne Gewalt und Diskriminierung aufwachsen. Dazu sollen sie im Sport Unterstützung und Schutz durch die Verantwortlichen erfahren.

Die körperliche und emotionale Nähe, die im Sport entstehen kann, birgt aber auch die Gefahr sexueller Übergriffe. Eine Kultur der Aufmerksamkeit und des Handelns der Verantwortlichen muss daher dazu beitragen, Betroffene zum Reden zu ermutigen, potenzielle Täter/-innen abzuschrecken und ein Klima zu schaffen, das Kinder, Jugendliche und Erwachsene im Sport vor sexualisierter Gewalt schützt.

Um dieses Ziel voranzutreiben ist seit dem 1. Januar 2013 die Unterzeichnung der Verhal-



Joachim Pförtner (TTVN-Vizepräsident Bildung und Lehre), Heinz Böhne (TTVN-Präsident) und TTVN-Referent Lehrarbeit Markus Söhngen (v. l.) haben die Verhaltensrichtlinie bereits unterzeichnet.

Foto: René Rammenstein

tensrichtlinie für alle hauptamtlichen Mitarbeiter/-innen des TTVN sowie für alle ehrenamtlich tätigen lizenzierten Trainer/-innen verpflichtend. Eine Lizenz wird nur erteilt beziehungsweise verlängert, wenn der/die Betreffende die Verhaltensrichtlinie unterzeichnet hat. Das Dokument befindet sich auf der TTVN-Homepage unter der Rubrik Service → Downloads → Bildung.

René Rammenstein

## Tobias Kirch ist neuer Mädchen-Bundestrainer

TTVN-Landestrainer Tobias Kirch stellt sich ab Mai einer neuen Herausforderung.



Foto: M. Buddensieg

Der 31-jährige Tischtennis-Diplomtrainer tritt die Nachfolge des Ende Dezember unerwartet verstorbenen Georg Imhof an und wird Mädchen-Bundestrainer. „Mit Tobias Kirch haben wir einen jungen deutschen Diplomtrainer für das Bundestrainer-Team des DTTB gewinnen können, der sich aufgrund seiner bisherigen Tätigkeiten gut in unseren Strukturen und der unserer Verbände auskennt“, erklärt DTTB-Sportdirektor Dirk Schimmelpfennig.

Tobias Kirch, der bereits durch die Arbeit im Landesleistungszentrum und Bundesstützpunkt Nachwuchs in Hannover mit der entsprechenden Altersklientel vertraut ist, freut sich über die neue Herausforderung: „Es ist für mich eine Ehre für den DTTB arbeiten zu dürfen und Teil dieses renommierten und international erfolgreichen Trainer-Teams zu werden. Der Abschied von Hannover wird mir jedoch schwer fallen, denn hier habe ich mich sehr wohl gefühlt“, so der gebürtige Bergisch-Gladbacher.

Auf Seiten des TTVN dauert Geschäftsführer Heinz Löwer den Weggang Kirchs: „Tobias Kirch hat in den vergangenen Jahren gute Arbeit geleistet und ist wesentlich dafür verantwortlich, dass wir im Nachwuchsbereich zahlreiche hoffnungsvolle Talente haben. Wir hätten ihn gerne am Bundesstützpunkt in Hannover gehalten, können aber verstehen, dass ihn die Aufgabe als Bundestrainer reizt und wünschen ihm bei seiner neuen Tätigkeit alles Gute.“

René Rammenstein

# 76 WO-Coaches zertifiziert

## Viele Anmeldungen für die neue WO-Coach-Ausbildungsreihe liegen vor

Im Februar fiel mit der Auftaktveranstaltung in Dötlingen (Kreis Delmenhorst/Oldenburg-Land) der Startschuss für die neue WO-Coach-Ausbildung. Drei weitere Schulungen in Hannover, Uslar (Kreis Northeim-Einbeck) und Stade (Kreis Stade) folgten an den anschließenden Wochenenden. Das Interesse war daher entsprechend groß und die jeweils 20 Teilnehmerplätze innerhalb kürzester Zeit vergeben.

Der WO-Coach ersetzt künftig im Verein nicht nur den Pflichtschiedsrichter, sondern trägt vor allem den beim Verbandsentwicklungsprozess geäußerten Forderungen aus den Vereinen Rechnung, diese im Hinblick auf die Regularien besser zu unterstützen. So sahen die Teilnehmer den beiden Veranstaltungen im Vorfeld gespannt entgegen. Dessen aufgeführte Erwartungen und Motive, wie etwa „die WO/AB kennenzulernen“, „nützliche Infos für die Vereinsarbeit zu erhalten“, „Kenntnisse aufzufrischen“, „Regularien zu hinterfragen“, „den Unterschied zur früheren Kreischiedsrichter-Ausbildung kennenzulernen“ oder einfach nur den „Pflichtschiedsrichter abzuleisten“ waren dabei äußerst vielfältig. Ebenso die Vorkenntnisse. Unter den Teilnehmern befanden sich Staffelleiter oder Mannschaftsführer als auch Personen, die bisher noch keine Funktion im Verein ausgeübt oder Erfahrungen mit der WO/AB gesammelt haben.



Die freudigen Absolventen der WO-Coach-Ausbildung in Hannover mit Referent Hans Teille (vorne, 4.v.l.).

Im Fokus der Ausbildung stehen die für Vereine wichtigsten Inhalte der Wettspielordnung (WO) des DTTB und der Ausführungsbestimmungen (AB) des TTVN. Wer hier sogleich an „trockenen Frontalunterricht“ denkt, liegt falsch. Vermittelt werden praxisbezogene Themen zur Saisonvorbereitung und zum Mannschaftskampf. Team- und Gruppenarbeiten laden zum Austausch und zur Diskussion ein. „Ich fand interessant, was für verschiedene Vermittlungsmethoden zum Einsatz kamen. Dadurch war die Ausbildung sehr kurzweilig“, berichtete Julian Vehlies (Teilnehmer in Hannover). Die Inhalte und Themenschwerpunkte wurden vom Sportausschuss des TTVN in Zusammenarbeit mit TTVN-Referent für Lehrarbeit Markus

Söhngen konzipiert. „Mit Markus haben wir einen erfahrenen Experten in unseren Reihen, der uns bei der Wahl der Lehrmethoden hilfreich zur Seite stand“, so Dieter Benen (Vizepräsident Wettkampfsport).

Die Auftaktveranstaltungen vermittelten aber nicht nur den Teilnehmern „allerhand“ Wissen, sondern lieferten auch den Referenten der WO-Coach-Ausbildung hilfreiche Informationen zum Lehrkonzept. Denn am Ende jeder Schulung erhalten die Teilnehmer die Möglichkeit, über einen Reflexionsbogen die Ausbildung, die Referenten und den Schulungsort zu bewerten. „Durch das konstruktive Feedback der Teilnehmer können wir die Qualität der Ausbildungen

weiter steigern und auf Anregungen und Wünsche besser eingehen“, so Benen. „Kleine Veränderungen zum Beispiel im Prüfverfahren konnten wir dank der Rückmeldungen in Dötlingen bereits in Hannover umsetzen“.

Die ersten 76 WO-Coaches haben ihre vier Jahre gültige Lizenz erworben und können nun das erlangte Wissen in ihre Vereine und Abteilungen transportieren. Die nächste Ausbildung findet bereits Anfang April (6.4.) in Lüneburg statt. Alle Termine für die erste Jahreshälfte befinden sich im Seminarkalender von click-TT. Weitere Informationen zum WO-Coach gibt es auf der TTVN-Homepage unter der Rubrik „Sport“.

René Rammenstein



Auf die WO-Coach-Teilnehmer wartet ein abwechslungsreicher Unterricht.

Fotos (2): René Rammenstein



In Dötlingen (Kreis Delmenhorst/Oldenburg-Land) fiel der Startschuss für die neue WO-Coach-Ausbildung.

Foto: Gerd Backenköhler





Heute:

Hoogsteder SV

**Hoogstede liegt im südwestlichsten Zipfel Niedersachsens in der Grafschaft Bentheim direkt an der niederländischen Grenze. 1960 gegründet, hat sich der „kleine HSV“ schnell etabliert, zunächst als reiner Fußballverein, mittlerweile aber mit einer breiten Palette an Sportangeboten.**

Im Jahr 1983 gründete Hermann Vette als neue Sparte des Vereins die Tischtennisabteilung. Ab Mitte der neunziger Jahre feierte die Abteilung ihre ersten Erfolge. Vor allem in der zweiten Hälfte ihrer Historie und als Folge einer Intensivierung der Nachwuchs- und Talentförderung folgte eine stetige Aufwärtsentwicklung. Im Jahr des 30-jährigen Bestehens der Hoogsteder TT-Abteilung lohnt sich daher ein Rück- und Ausblick.

Herzstück des Hoogsteder Sportzentrums sind die 2007 erbaute Zweifeld-Sporthalle und das im Herbst 2012 fertiggestellte Jugend- und Vereinsheim. Insbesondere das neue Vereinsheim bietet den vielen verschiedenen Sparten Möglichkeiten der Zusammenkunft, welche man lange Jahre missen musste.

Neben dem aktiven Spielbetrieb hat der Hoogsteder SV in den vergangenen Jahren viel getan, um das TT-Angebot einem breiten Publikum bekanntzumachen und viel Werbung in eigener Sache zu betreiben. Noch heute spricht das ganze Dorf vom Schaukampf zwischen Jörg Rosskopf und Mathew Syed im Dezember 2004. Eine tolle Veranstaltung nicht zuletzt wegen des „Entertainers“ Syed, mittlerweile Sportmoderator im englischen Fernsehen. Oder auch von der Tischtennis-Show des Duos Pansky/Orlowski

Vereinsname: Hoogsteder SV  
 Gründung Hauptverein: 1960  
 Gründung TT-Abteilung: 1983  
 Mitgliederzahl Gesamtverein: 1.400  
 Aktive Mitglieder TT-Abteilung: 70  
 Mannschaften TT: 8 (Damen, Herren, Mädchen, Schülerinnen, Schüler)  
 Vereinsfarbe: lila-weiß  
 Homepage: [www.sv-hoogstede.de](http://www.sv-hoogstede.de)  
 Schlachtruf: HSV du allein, du sollst der Sieger sein!

im Januar 2008 – die Show ist u.a. bekannt durch das „Aktuelle Sportstudio“ als „weltbeste TT-Show“. Dieses sind neben den sportlichen Erfolgen die beiden absoluten Highlights in der bisherigen Geschichte des Hoogsteder Tischtennisports.

Zur Förderung der Jugendarbeit hat Trainer und Abteilungsleiter Jürgen Büter seit dem Erwerb seiner Trainerlizenz im Jahre 1996 viele Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung der Sozialkompetenz seiner Schützlinge organisiert. So nahm man bereits mehrfach an der TT-Olympiade von Borussia Düsseldorf teil, die größten Talente konnten sich über ein



Jörg Rosskopf umringt von Hoogsteder Autogrammjägern.

Trainingscamp in der TT-Schule des Bundesligisten Zugbrücke Grenzau freuen. Darüber hinaus werden alljährlich Grillfeste, Fahrten, Zeltferien und weitere Gemeinschaftsveranstaltungen durchgeführt.

Aller Ursprung zur Gewinnung neuer Talente liegt in Hoogstede eindeutig im mini-Bereich. Hier spielen die mini-Meisterschaften, die im Januar 2013 bereits zum 26. Mal in Folge ausgetragen wurden, eine zentrale Rolle. Über dieses Turnier wurden bislang fast alle größeren Talente der Abteilung gewonnen und konnten in der Mehrzahl auch lange Jahre an den Verein gebunden werden. So wundert es nicht, dass ein



Ehrung des Trainers Jürgen Büter und der Mädchenmannschaft mit v.l. Julia Wojtaszek, Annika Boll, Jessica Büter und Bianca Wortelen durch Moderator Jörg Wontorra bei der Sportgala der Grafschaft Bentheim im Januar 2011 in Nordhorn.

Fotos: privat

„mini“ den ersten überregionalen Erfolg für die TT-Abteilung des „kleinen HSV“ einfuhr: Im Jahr 2004 qualifizierte sich die damals zehnjährige Julia Wojtaszek für das Bundesfinale der minis und belegte in Koblenz einen hervorragenden 5. Platz. Mittlerweile ist sie die Nr. 1 der Damen-Mannschaft, welche in der Landesliga spielt. Noch höher spielt derzeit nur noch die Mädchen-Mannschaft um Katrin Harms-Ensink und Lea Maa-thuis. Das Team belegt derzeit einen Mittelfeldplatz in der Mädchen-Niedersachsenliga. Die Hoogsteder Mädchen wurden für ihre Leistungen in den letzten Jahren bereits mehrfach als „Team des Jahres“ der Grafschaft im Rahmen der alljährlichen Sportler-Gala ausgezeichnet.

Ein weiteres Highlight aus sportlicher Sicht ist die Qualifikation des Damen-Teams für die „Deutschen Pokalmeisterschaften“, die im Jahr 2011 in Brühl bei Köln stattfanden. Die Hoogsteder Damen gingen hier als Gewinner des Landespokals für Niedersachsen an den Start.

Eine interessante Anekdote ergibt sich aus der geographischen Lage. So wurde Ende 2011 eine freundschaftliche Kooperation mit dem niederländischen Club „De Treffers Klazie-naaveen“ eingeläutet. Einem Club, der sogar schon auf internationale Erfolge und Nationalmannschaftseinsätze seiner Spieler zurückblicken kann. Dabei wurde von Hoogsteder Seite die Idee eines Doppel-Turniers ins Leben gerufen, wobei in jedem Doppel oder Mixed ein/e Niederländer/in und ein/e Hoogsteder TT-Spieler/in zum Einsatz kam. Insgesamt gingen bei der Premiere 22 Doppel

oder Mixed an den Start. Verständigt hat man sich „mit Händen und Füßen“ oder auf „Plattdüütsch“, welches der Sprache auf der anderen Seite der Grenze ähnelt. Auch einige englischsprachige Paarungen wurden gesichtet. Eine tolle Veranstaltung: Grenzüberschreitende Verständigung mit viel Spaß und Freude...

Im Jahr 2013 möchte man mit zwei Veranstaltungen den 30. Geburtstag begehen. Für den Nachwuchsbereich ist eine Tagesfahrt vorgesehen, die Erwachsenen werden im Sommer ebenfalls eine eigene Jubiläumsveranstaltung auf die Beine stellen. Um den Nachwuchsbereich weiter zu stärken und dem in der Grafschaft von der lokalen Presse inzwischen geprägten Begriff der „Talent-schmiede Hoogsteder SV“ gerecht zu werden, wird der „kleine HSV“ gegen Ende des Jahres zusätzlich vier neue Co-Trainer vom TTVN ausbilden lassen.

Jürgen Büter

**Kontakt:** Jürgen Büter  
 Telefon 05944/990406

**Spielort:** Neue Sporthalle,  
 Molkereistraße, Schulzentrum,  
 49846 Hoogstede

**Training:**  
 Montag 17.30 bis 20 Uhr  
 Freitag 16 bis 24 Uhr  
 Punktspiele an den Wochenende

Nähere Informationen zur Rubrik im ttm sowie die bereits veröffentlichten Berichte finden Sie auf unserer Homepage [www.ttvn.de](http://www.ttvn.de) unter der Rubrik Verein/Mein Verein. Machen Sie mit, wir freuen uns auf Ihre Beiträge! Ihr Ansprechpartner im TTVN: René Rammenstein, Telefon 0511/98194-16.

# Anne Sewöster und Richard Hoffmann sichern sich das Ticket für Bamberg

**Herren-Doppel-Finale fest in Bolzumer Hand / MTV Tostedt bei den Damen eine Macht**

Bei den 66. Landesmeisterschaften der Damen und Herren am zweiten Februar-Wochenende in Celle sicherten sich Anne Sewöster vom MTV Tostedt und Richard Hoffmann vom SV Blau-Weiß Langförden die Titel in der Einzelkonkurrenz und damit das Ticket für die 81. Nationalen Deutschen Meisterschaften am ersten März-Wochenende in Bamberg. Dass es neue Titelträger geben würde, stand schon vor dem ersten Aufschlag in der Gruppenphase fest: Svenja Obst (MTV Tostedt) war bereits vorab persönlich für Bamberg qualifiziert, und Minh Tran Le hatte den Landesverband in Richtung WTTV verlassen.

Die letzte Begegnung der vier Endspiele nahm unerwartet das schnellste Ende. Dass Richard Hoffmann in einem „best of four“ – wie es die Ausschreibung auch im Hinblick auf die Deutschen Meisterschaften vorgesehen hat – auch nur vier Sätze (3, 10, 8, 5) benötigte, um sich den Titel gegen Lars Beismann vom Regionalligisten SV Bolzum zu sichern, davon war sicherlich nicht auszugehen. Aber der einstige Zweitligaspieler, von TuS Celle 92 zum Regionalligisten SV Blau-Weiß Langförden gewechselt, zeigte sich in bestechender Form und gab bis zum Titelgewinn gerade einmal zwei Sätze ab.

Im Halbfinale lieferte er sich mit Niklas Matthias (TuS Celle 92) ein spektakuläres Vier-Satz-Match (6, 8, 7, 9) und wurde insgesamt der Einstufung an Position 1, entsprechend der TTR-Werte, vollauf gerecht. Im Viertelfinale konnte auch TuS Celle 92-Neuzugang Björn Ungruhe die Siegesserie des neuen Meisters genauso wenig stoppen (-5, -7, 8, -6, -5) wie zuvor im Achtelfinale Schüler-Nationalspieler Nils Hohmeier (TuS Celle 92), der in den ersten drei Sätzen erbitterten Widerstand bot (-8, -8, 8), dann aber in den Durchgängen vier (-3) und fünf (-5) die



Erwartungsgemäß sicherte sich die Favoritin Anne Sewöster (MTV Tostedt) den Titel im Damen-Einzel nach einem 4:1-Sieg gegen Linda Kleemiß (SSV Neuhaus) – musste aber auf dem Weg dahin mehr kämpfen als ihr recht war.

Überlegenheit seines Gegners anerkennen musste.

Beismann hingegen hatte bis zum Finale einen weitaus schwierigen Part zu absolvieren – eingerechnet auch seinen kräftezehrenden und am Ende erfolgreichen Auftritt im Doppel an der Seite seines Vereinskameraden Sven Hielscher. Nach seiner einzigen Niederlage in der Gruppe gegen Ungruhe und als Gruppenzweiter in das Achtelfinale eingezogen, schaltete er hier in einem engen Match den an Position 3/4 gesetzten Yannick Dohrmann (TUS Celle 92) in fünf Sätzen (-9, 6, 9, 8, 8) aus. Im Viertelfinale musste sein Vereinskamerad Maximilian Dierks nach sieben Sätzen (-4, 10, 9, 8, -6, -4, -9) gratulieren, nachdem er zuvor mit dem gleichen Satzergesamt (-10, -6, 7, -8, 9, 9, 12) den Zweitligaspieler Conny Schmidt (TTS Borsum) ausgeschaltet hatte.

Im Halbfinale behauptete sich der spätere Vizemeister ge-

gen seinen Vereinskameraden Sven Hielscher in sieben Sätzen (6, -11, 4, 5, -9, -7, 7). Dieser hatte zuvor im Viertelfinale gegen Marius Hagemann (TTS Borsum) – gleichfalls nach sieben Sätzen (6, -4, -9, -6, 4, 6, 4) – das bessere Ende für sich.

Das Doppel-Endspiel war in fester Hand des SV Bolzum. Nach einer spannenden Begegnung behielten die als Außenseiter gehandelten Lars Beismann und Sven Hielscher – 0:2 Spiele in der Vorrunde der laufenden Saison – nach fünf Sätzen (8, -6, -7, 4, 12) gegen Maximilian Dierks und Daniel Ringleb – 8:3 Saisonspiele – glücklich die Oberhand. Die neuen Meister hatten sehr viel Mühe, im Halbfinale die Jugend-Kombination Dwain Schwarzer (TSV Schwalbe Tündern) und Niklas Otto (SV Bolzum) in drei engen Sätzen (10, 8, 9) auszuschalten. Die hatten gleich in der ersten Runde die an 3/4 gesetzten Robert Giebenrath (SV Blau-Weiß Langförden) und Richard Hoff-

mann in einem hochklassigen Fünf-Satz-Match (-6, 7, -3, 6, 8) aus dem Wettbewerb gekegelt.

Dierks/Ringleb hatten sich im Halbfinale gegen Marius Hagemann und Conny Schmidt (TTS Borsum) in vier Sätzen (7, 9, -2, 8) durchgesetzt. Die Zweitliga-Paarung hatte zuvor im Viertelfinale über Niklas Matthias und Björn Ungruhe (TuS Celle 92) in fünf Sätzen (9, 8, -6, -12, 9) triumphiert.

Im Damen-Einzel siegte mit Anne Sewöster (MTV Tostedt) erwartungsgemäß die Favoritin. Im dritten Jahr in Folge ging damit der Titel an die Töste, nachdem zuvor Svenja Obst und Ying Han erfolgreich waren. Die neue Meisterin musste auf dem Weg zum Erfolg mehr kämpfen als ihr recht war: Gegen die beiden A-Schülerinnen Gina Henschen (Spvg. Oldendorf) im Achtelfinale (-9, 4, 13, 9, 3) und Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel) im Viertelfinale (8, 7, 9, -4, -9, 2) waren die einzelnen Sätze mitunter

recht eng. Das Halbfinale gegen Kristina Jeske (Hannover 96) bescherte Sewöster in vier Sätzen (8, 8, 6, 7) den Einzug in das Finale, das ihr gegen Linda Kleemiß (SSV Neuhaus) beim 4:1-Sieg (5, 13, -8, 5, 8) verhältnismäßig wenig Probleme bereitete.

Die Vizemeisterin schaltete auf dem Weg in das Endspiel zunächst Denise Kleinert und anschließend Nele Puls (beide TSV Heiligenrode) aus, um im Halbfinale Jennifer Weiss (MTV Hattorf) in vier Sätzen zu besiegen. Die Unterlegene hatte im Viertelfinale Zweitliga-Spielerin Maria Shiiba (MTV Tostedt) in sieben spannenden Sätzen (5, 10, -8, -7, 10, -10, 8) das Nachsehen gegeben. Die Überraschung war das Ausscheiden der an Position 3/4 gesetzten Jacqueline Presuhn (VfL Oker) im Achtelfinale gegen Ute Höhle (SV 28 Wissingen) in sechs Sätzen (5, 8, -5, -8, -6, -11).

Das Damen-Doppel verdeutlichte die außergewöhnliche Dominanz der Spielerinnen des MTV Tostedt. Vier Spielerinnen waren im Halbfinale in drei Paarungen vertreten, und am Ende sicherten sich die jüngsten Starterinnen den Titel: die Jugendliche Maria Shiiba an der Seite der Schülerin Amelie Rocheteau, die in drei Sätzen (6, 5, 5) gegen die Tostedter Paarung



Das Finale im Herren-Doppel war eine einzige Angelegenheit für dem SV Bolzum: Sven Hielscher (l.) und Lars Beismann dominierten mit einem 3:2-Erfolg über Maximilian Dierks und Daniel Ringleb. Fotos: Dieter Gömann

Annette Blazek und Janna Schumacher gewonnen hatten. Die an Position 1 gesetzte Anne Sewöster und Jacqueline Presuhn scheiterten im Halbfinale überraschend in drei Sätzen (-11, -6, -5) an den Vizemeisterinnen. Gleichfalls Dritte

wurden Linda Kleemiß und Marlene Kleemiß (beide SSV Neuhaus), die gegen die späteren Siegerinnen in vier Sätzen (9, -7, -9, -9) gescheitert waren.

Licht und Schatten lagen bei den vom VfL Westercelle organisierten Meisterschaften mit einem engagierten Wolfgang Graue an der Spitze und seinem glänzend eingespieltem Helferteam dicht beieinander. Gerade einmal 26 Spielerinnen statt der vorgesehenen 32 Spielerinnen nahmen den Wettkampf auf in zwei Vierer- und sechs Dreiergruppen. Dieser Umstand wird sicherlich bei den Verantwort-

lichen im TTVN-Sportausschuss zu denken geben. Aber auch das „sportliche Auftreten“ – sprich die verbale Artikulation – einer Vielzahl von Spielern gegenüber ihren Kontrahenten auf der Gegenseite des Tisches und den Schiedsrichtern in der Spielbox gegenüber, zeugte nicht immer von einem Fair play – eigentlich schade, denn das erforderliche farbenfrohe Kartenfestival der Schiedsrichter passte nun gar nicht in den Rahmen der gezeigten Leistungen bei diesen 66. Titelkämpfen.

Dieter Gömann



Das Herren-Einzel gewann Richard Hoffmann (SV Blau-Weiß Langförden) nach einem glatten Vier-Satz-Erfolg über Lars Beismann (SV Bolzum).

## Redaktionsschlussstermine 2013

Schlussstermin ist für alle eingereichten Beiträge jeweils der Donnerstag. Bei später eingereichten Beiträgen kann keine Gewähr für eine Bearbeitung und damit für eine Veröffentlichung übernommen werden.

<b>April:</b>	<b>Donnerstag, 28. März</b>
<b>Mai:</b>	<b>Donnerstag, 2. Mai</b>
<b>Juni:</b>	<b>Donnerstag, 30. Mai</b>
<b>Juli/August:</b>	<b>Donnerstag, 27. Juni</b>
<b>September:</b>	<b>Donnerstag, 29. August</b>
<b>Oktober:</b>	<b>Donnerstag, 26. September</b>
<b>November:</b>	<b>Donnerstag, 31. Oktober</b>
<b>Dezember:</b>	<b>Donnerstag, 28. November</b>

f.d.R. Dieter Gömann

# Thuy Vy Nguyen und David Walter gewinnen Titel

## Die Jüngsten geben zu Hoffnung Anlass

**Bei den gleichzeitig mit den Jugendlichen bei der TSG Dissen durchgeführten Landesmeisterschaften zeigten 32 Mädchen und Jungen der Schülerklasse B beachtliche Leistungen. Nach zwei spannenden Wettkampftagen konnten sich Thuy Vy Nguyen (TTV Evessen) und David Walter (VfL Westercelle) die Titel im Einzel sichern. Der neue Meister gewann zudem an der Seite seines Vereinskameraden Tim Dümeland auch den Titel im Doppel.**

Die Durchlässigkeit, dass sich jüngere Aktive in ihren jeweiligen Bezirksverbänden für die (meistens) nächsthöhere Altersklasse für die Titelkämpfe auf der Landesebene qualifizieren können, erwies sich gerade in Dissen in der Schülerklasse B – von den A-Schülern zur Jugendklasse schon eine Gewohnheit – von besonderer Bedeutung. Da waren viele Aktive der Schülerklasse C ins Rennen gegangen, wobei die Meisterin dieser Klasse bei den Älteren für Furore sorgte: Viola Blach konnte sich die Vize-Landesmeisterschaft sichern.

Erst im Endspiel wurde die für den RSV Braunschweig spielende Zehnjährige von der ein Jahr älteren Thuy Vy Nguyen (TTV Evessen) gestoppt. Die neue Landesmeisterin trat die Nachfolge von Lotta Rose (jetzt Hannover 96) an. Rückblende: Beide Finalistinnen wurden vor Jahresfrist in Hannover-Bemerode gemeinsam Dritte im Doppel – auch schon in der B-Schülerklasse.

Die neue Meisterin behielt in vier Sätzen (6, 9, -6, 10) die Oberhand gegen Viola Blach – hatte aber auf den Weg dahin sowohl im Viertelfinale als auch im Halbfinale Schwerstarbeit zu leisten, sich gegen ihre Gegnerinnen jeweils in fünf Sätzen in der Verlängerung des Entscheidungssatzes zu behaupten: zu-

nächst gegen Renska Rohlfs (SV Ochtersum (8, -8, -5, 7, 10) und danach gegen Nora Kopp (Torpedo Göttingen (-7, 9, -9, 6, 10).

Die Vizemeisterin schaltete im Achtelfinale die an Position 3/4 gesetzte Verbandsranglistenfünfte Jannine Meyer (BW Dörpen) in drei Sätzen (7, 9, 10) aus. Danach war sie gegen Lena Wathling (TTV Evessen) in fünf Sätzen (-6, 10, -11, 7, 9) und dann im Halbfinale gegen Sara Radu (TV Stollhamm) in vier Sätzen (9, -8, 11, 7) erfolgreich. Neben Thuy Vy Nguyen zog auch die zweite der top gesetzten Spielerinnen in das Halbfinale ein: Nora Kopp (Torpedo Göttingen). Insa Pultke (RSV Braunschweig) scheiterte als Verbandsranglistendritte und top Gesetzte im Achtelfinale an Johanna Hoge TSV Lunestedt in drei Sätzen. Sie konnte es nach ihrem umkämpften Spiel und den äußerst knappen Sätzen in der Verlängerung kaum fassen: 12:14, 12:14, 12:14 stand auf dem Schiedsrichterzettel.

Die Doppel-Konkurrenz war von den meisten Überraschungen geprägt. Dass am Ende die vornehmlich defensiv agierenden Rieke Graap (TuS Zeven) und Rümeyssa Taspinar (TuS Guldernstern Stade) in vier Sätzen (12, -8, 9, 9) den Titel gegen No-



**Daniel Walter (VfL Westercelle) stellte im Endspiel dem Favoriten Nils Schulze (SC Hemmingen-Westerfeld) ein Bein und gewann in fünf Sätzen den Titel.**



**Thuy Vy Nguyen (TTV Evessen) wurde im Einzel ihrer Favoritenrolle gerecht, wenngleich sie im Viertel- und Halbfinale Schwerstarbeit leisten musste, den Titel zu erringen.**  
Fotos: Dieter Gömann

ra Kopp und Lea Freckmann (beide Torpedo Göttingen) erringen würden, darauf hatten sicherlich die Wenigsten gesetzt. Die neuen Meisterinnen bereiten sich aber selbst den Weg dort hin, als sie im Viertelfinale die an Position 1 gesetzte Thuy Vy Nguyen und Lena Wathling in vier Sätzen (-9, 4, 4, 4) ausgeschaltet hatten.

Die übrigen drei gesetzten Paarungen zogen in das Halbfinale ein, wobei Seraphine Moser (TuS Seelze) und Laura Konradt (RSV Braunschweig) in fünf Sätzen (8, -5, 5, -5, -7) an den späteren Siegerinnen gescheitert waren. Die von der Setzung her an Position 2 eingestufte Pultke/Nele Wichert (TuS Gildehaus) mussten in vier Sätzen (-9, 12, -8, -5) Kopp/Freckmann den Vortritt beim Einzug in das Endspiel überlassen.

In Abwesenheit des verletzten Landesranglistensiegers Cedric Meissner (Torpedo Göttingen) war der Zweitplatzierte Nils Schulze (SC Hemmingen-Westerfeld) drauf und dran,

den Titel zu gewinnen. Damit aber war der an Position 2 gesetzte David Walter (VfL Westercelle) nicht einverstanden und siegte überraschend in fünf Sätzen (-7, 5, -7, 5, 6) gegen den Favoriten, nachdem er bei der Landesrangliste in Göttingen nur den achten Platz in der Gruppe B belegt hatte. Walter hatte eine glänzende Meisterschaft gespielt: In der Gruppenphase belegte er den ersten Platz und gab nicht einen Satz ab. Und so ging es in der K.o.-Runde weiter, denn bis zum Endspiel feierte der Zwölfjährige ausnahmslos drei 3:0-Siege.

Christian Mesler (MTV Jever), Dritter der Landesrangliste und an Position 3/4 gesetzt, musste im Halbfinale die Überlegenheit des neuen Meisters genauso anerkennen wie Alexander Hage (Torpedo Göttingen) im Viertelfinale und der erst neunjährige(!) C-Schüler Tammo Misera (Hannover 96) im Achtelfinale. Dahin hatte sich auch sein Vereinskamerad Mikael Harstang nach dem zweiten Platz in der Gruppe überraschend



Zu überraschenden Titelehren kamen im Schülerinnen-Doppel Rümeyza Taspinar (l.) von TuS Gildenstein Stade und Rieke Graap (TuS Zeven).

durchgekämpft.

Der spätere Vizemeister Nils Schulze gab bis zum Endspiel keinen Satz ab und legte bis zum Endspiel dieselbe Erfolgsbilanz hin wie der neue Meister David Walter. Noah Schieß, Fünfter der Landesrangliste und an der Position 3/4 gesetzt, musste im Halbfinale nach seinem vorangegangenen Sieg in fünf Sätzen (-7, -11, 8, 1, 9) gegen Janek Hinrichs (MTV Jever), Zweiter der B-Runde bei der Landesrangliste, Nils Schulze den Vortritt in das Endspiel überlassen.

Einen offenen Schlagabtausch lieferten sich die Finalisten im Doppel. Nach fünf spannenden Sätzen, in denen es sehr eng zuzuging, triumphierten am

Ende in der Verlängerung etwas glücklich David Walter und sein Vereinskamerad Tim Dümeland (VfL Westercelle) über Nils Schulze und Janek Hinrichs (-10, 6, 9, -9, 10). Die Vizemeister hatten im Halbfinale Alexander Hage und Jacob Koch (SC Weende) in vier Sätzen (-10, 9, 8, 6) ausgeschaltet.

Mit Ausnahme von Christian Mesler (MTV Jever) und Oliver Reeßing (Teutonia Stapelmoor), die im Viertelfinale an Dominik Jonack und Felix Misera (beide Hannover 96) in vier Sätzen (-5, -9, 9, -2) gescheitert waren, hatten die übrigen drei an den Positionen 1 bis 4 gesetzten Paarungen den Einzug in die Vorrundrunde erreicht.

Dieter Gömann



## Ausschreibung

Der Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V. – mit mehr als 80.000 Mitgliedern einer der größten Sportfachverbände in Niedersachsen – beabsichtigt zum 01.07.2013 die Einstellung einer/eines

### Landestrainerin/Landestrainers

#### Das Aufgabengebiet umfasst:

- Planung und Durchführung des D-Kadertrainings (Schüler A, Jugend und Erwachsene) am Bundesnachwuchsstützpunkt und LLZ Hannover
- Planung und Durchführung von D-Kader Lehrgängen
- Planung und Durchführung von nationalen und internationalen Lehrgangs- und Wettkampfmaßnahmen für den D-Kader
- Betreuung bei überregionalen und internationalen Veranstaltungen
- Mit arbeit der Internatsgruppe
- Organisatorische und konzeptionelle Arbeit im Leistungssport

#### Wir erwarten:

- A-Lizenz des DTTB
- Abgeschlossenes sportpädagogisches/-wissenschaftliches Studium oder Ausbildung zum Diplomtrainer/in des DOSB wünschenswert
- Umfassende Erfahrungen und Kenntnisse im Bereich des Nachwuchsleistungssports
- Bereitschaft an unterschiedlichen Dienstorten – auch an Abenden und Wochenenden tätig zu sein
- Teamorientierter Arbeitsstil
- Erfahrung im Umgang mit MS-Office
- Hohes Engagement, Belastbarkeit und Flexibilität

#### Wir bieten:

- Interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Leistungsgerechte Bezahlung
- Flexible Arbeitszeiten

Die Geschäftsstelle des Verbandes hat ihren Sitz in Hannover. Der Einsatzort für die/den Landestrainerin/Landestrainer ist Hannover. Schriftliche Bewerbungen senden Sie bitte bis zum **24.03.2013** (gerne auch per E-Mail) mit den üblichen Unterlagen und der Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung an [info@ttvn.de](mailto:info@ttvn.de).

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

### Geburtstage im März

- 16.03.: Josef Bücken, 89, Ex-Mitglied TTVN-Lehrausschuss  
 16.03.: Elisabeth Benen, 46, 1. Vorsitzende KV Vechta  
 20.03.: Josef Strietz, 65, Ex-Mitglied TTVN-Schiedsrichterausschuss  
 21.03.: Hans-Dieter Herlitzius, 83, Ex-TTVN-Sportwart, Ex-Ressortleiter Seniorensport TTVN, Ehrenmitglied TTVN  
 22.03.: Heinz Krause, 70, Ex-Ausschussmitglied für Schiedsrichterwesen TTVN und Ehrenmitglied BV Lüneburg  
 25.03.: Nebo Stevanov, 40, Honorartrainer TTVN  
 26.03.: Ute Morawetz, 54, Beisitzerin Ausschuss für Finanzen TTVN, TTVN-Beiratsmitglied BV Lüneburg, Schatzmeisterin BV Lüneburg, Beauftragte für mini-Meisterschaften BV Lüneburg  
 29.03.: Günter Höhne, 57, Beisitzer im Ausschuss für Schiedsrichterwesen TTVN  
 30.03.: Eckhart Kornhuber, 52, 1. Vorsitzender BV Braunschweig, TTVN-Beiratsmitglied BV Braunschweig  
 31.03.: Hans-Wilhelm Gäb, 77, DTTB-Ehrenpräsident

### Geburtstage im April

- 05.04.: Rainer Krebs, 56, 1. Vorsitzender KV Schaumburg

- 09.04.: Tobias Kirch, 32, Landestrainer TTVN  
 09.04.: Dr. Hans Karl Haak, 61, Beisitzer Sportgericht TTVN, Revisor TTVN, 1. Vorsitzender BV Lüneburg, komm. Referent für Öffentlichkeitsarbeit BV Lüneburg, 2. Vorsitzender KV Celle  
 09.04.: Olaf Paggel, 42, Beauftragter für Jugend- und Erwachsenen-Freizeitsport im BV Hannover  
 11.04.: Karl Kamps, 62, Ex-Landestrainer TTVN  
 11.04.: Thomas Eule, 47 Ex-Beisitzer im Ausschuss für Jugendsport TTVN  
 14.04.: Udo Sialino, 45, Referent Vereinsservice TTVN  
 18.04.: Richard Hoffmann, 22, Ex-FSJ'ler TTVN  
 21.04.: Achim Krämer, 44, Ex-Landestrainer TTVN  
 21.04.: Friedrich Mevert, 77, Ex-Hauptgeschäftsführer LSB  
 24.04.: Jochen Dinglinger, 40, Ressortleiter Erwachsenensport TTVN, Beiratsmitglied TTVN, BV Braunschweig, stellvertretender Vorsitzender – Sport BV Braunschweig  
 24.04.: Wolfgang Schmitz, 59, Beiratsmitglied TTVN BV Lüneburg, 1. Vorsitzender KV Celle  
 24.04.: Mark Worthmann, 33, 1. Vorsitzender KV Harburg-Land  
 24.04.: Katrin Pech, 24, Referentin im Traineraus- und -fortbildungsteam TTVN  
 26.04.: Bernd Lüssing, 58, Ressortleiter Schulsport TTVN  
 29.04.: Sabine Böttcher, 55, Ex-Landestrainerin TTVN

# Caroline Hajok und Niklas Otto besteigen Thron

## Überraschungen bei der Jugend in Dissen

**Caroline Hajok vom Regionalligisten RSV Braunschweig und Niklas Otto vom Regionalligisten SV Bolzum heißen die neuen Landesmeister bei der Jugend. In Abwesenheit der für die Deutschen Jugendmeisterschaften freigestellten Maria Shiiba (MTV Tostedt) und Svenja Böhm (SSV Neuhaus) war der Weg für die stärksten A-Schülerinnen im Tischtennis-Verband Niedersachsen frei, die Titelvergabe unter sich auszumachen. Dagegen nutzte Otto die Gunst der Stunde, nach zahlreichen vorangegangenen Überraschungen das Jungen-Einzel für sich zu entscheiden.**

Im Mädchen-Einzel erlebten die zahlreichen Zuschauer in der Neuen Sporthalle des Schulzentrums Dissen eine Heerschau der besten Schülerinnen, die die Konkurrenz eindeutig dominierten: vier Spielerinnen im zweiten A-Schülerinnenjahr und eine Teilnehmerin im ersten A-Schülerinnenjahr verdeutlichten ihr außergewöhnliches Leistungsniveau und lassen für die weitere Zukunft im Jugendbereich schon jetzt eine Menge erwarten.

Die vier top Gesetzten zogen sicher in das Viertelfinale ein und komplettierten mit Lotta Rose (Hannover 96) das Schülerinnen-Quintett. Von den drei Mädchen wie Merle Subei (Dahlenburger SK), Rica Henschen (Spvg. Oldendorf) und Saskia Kameier (SV 28 Wissingen) blieb Letztere die einzige Spielerin, die nach einem Erfolg in vier Sätzen (-8, 6, 7, 8) über die höher eingestufte Defensivspielerin Henschen in das Halbfinale einziehen konnte.

Caroline Hajok lieferte sich mit der um ein Jahr jüngeren Lotta Rose eine hochklassige Partie und behauptete sich in vier Sätzen. Schaut man sich aber die einzelnen Satzergebnisse an, fällt auf, dass lediglich neun Bälle den Ausschlag über Sieg und Niederlage gaben (8, 13, -9, 9). Die zweite Halbfinalistin war die bereits erwähnte Saskia Kameier nach ihrem Erfolg über Rica Henschen. Letztere hatte mächtigen Widerstand von Nele Puls (TSV Heiligenrode) zu brechen, ehe sie nach einem 0:2-Satzrückstand am Ende in fünf Sätzen (-7, -5, 7, 9, 8) den Einzug in das Viertelfinale geschafft hatte.

Die zweifache Schüler-Landesmeisterin Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) hat-



**Zu zweifachen Titelehren kam Schülerin Caroline Hajok (RSV Braunschweig). Nach dem Sieg im Einzel machte sie an der Seite ihrer Finalgegnerin Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel) auch im Doppel das Meisterstück.**

te keinerlei Mühe, sich in drei Sätzen (3, 2, 6) gegen Merle Subei zu behaupten und in das Halbfinale einzuziehen. Das komplettierte Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel) nach ihrem Sieg in drei äußerst engen Sätzen (11, 10, 8) gegen Gina Henschen (Spvg. Oldendorf). Sie qualifizierte sich danach im ersten Vorschlussrundenspiel mit dem Drei-Satz-Erfolg (7, 8, 5) über Marie-Sophie Wiegand für das Endspiel. Das hatte dann im zweiten Halbfinale auch Caroline Hajok nach dem Sieg in drei Sätzen (7, 4, 8) gegen Saskia Kameier erreicht. Das spannende Finale, in dem sich beide Spielerinnen nichts schenken und mit einem Spiel auf hohem Leistungsniveau überzeugten, bescherte am Ende Caroline Hajok den Sieg und die Meisterschaft nach vier Sätzen (12, 7, -11, 9) – mit gerade einmal zehn Satzballen Differenz.

Titel Nummer zwei sicherte sich die Braunschweigerin an der Seite ihrer Einzel-Finalgegnerin Amelie Rocheteau. Lediglich mit einem Satzverlust aus den drei vorangegangenen Begegnungen „belastet“, marschierte das Duo genauso sicher in das Endspiel wie ihre Gegnerinnen Nele Puls (TSV Heiligenrode) und Lotta Rose (Hannover 96). In vier Sätzen (9, 7, -7, 1) hatte sich die reine Schülerinnen-Paarung behauptet. Die Siegerinnen schalteten im Halbfinale Rica Henschen und Saskia Kameier in drei Sätzen (6, 5, 2) aus – die Vizemeister behaupteten sich zuvor gegen das Schülerinnen-Duo Nina Shiiba und Gina Henschen (beide Spvg. Oldendorf) in vier Sätzen (3, 9, -7, 9).

Die einzige Überraschung der Doppel-Konkurrenz war bereits in der ersten Runde (Achtelfina-



**Alle Hände voll zu tun hatte Uwe Henschen (Spvg. Oldendorf), der seine beiden Töchter Gina (Foto) und Rica im Einzelwettbewerb betreute.**

le) fällig. Hier scheiterten völlig überraschend die an Position 3/4 gesetzten Marie-Sophie Wiegand (Torpedo Göttingen) und Michelle Kirchoff (Spvg. Oldendorf) in einem engen Match über fünf Sätze (7, -6, -4, 7, -4) gegen Sarah Falczyk (TuS Gümmer) und Laura Lohmann (Hannover 96).

Bleibt der Vollständigkeit halber zu erwähnen, dass in der Gruppenphase sowohl Niina Shiiba (Spvg. Oldendorf) als auch Alexandra Faix (Hannover 96) – beide Gruppe 6 – vorzeitig ihre weiteren Hoffnungen begraben mussten und ausgeschieden waren. Gleiches traf für Michelle Kirchoff (Spvg. Oldendorf) – Gruppe 7 – zu.

Von den größten Überraschungen lebte das Jungen-Einzel, und den größten Vorteil zog hierbei Niklas Otto heraus. Der Defensivspieler vom Regionalligisten SV Bolzum stand bei der Siegerehrung ganz oben auf dem Treppchen und durfte sich völlig überraschend als neuer Landesmeister feiern lassen. Der Sieger zog zwar nur als Gruppenzweiter in die K.o.-Runde ein – lief aber hier zu ganz großer Form auf. Nach seinem Dreisatz-Erfolg über Daniel Kleinert (MTV Jever) konnte er auch den Ansturm von Tobias Hippler (TSV Heiligenrode) im Viertelfinale nach fünf spannenden Sätzen (-2, -11, 11, 7, 3) abwehren, nachdem er bereits mit 0:2 Sätzen und 10:11 im dritten Durchgang zurückgelegen hatte.

Jannik Xu (SV Bolzum), dem zweiten B-Schülerjahr zugehö-



Nach dem vorzeitigen Aus des Favoriten Nils Hohmeier (TuS Celle 92) nutzte Abwehr-Ass Niklas Otto (SV Bolzum) die Gunst der Stunde und gewann den Titel im Jungen-Einzel.  
Fotos: Dieter Gömann

rig, ließ nacheinander seinen um drei Jahre älteren Konkurrenten Max Palett (VfL Westercelle) und Lokalmatador Jannis Lippold (TSG Dissen) bei seinen Dreisatz-Erfolgen keine Chance und zog als Gesetzter erwartungsgemäß in das Halbfinale ein.

Dort fand sich auch Oliver Tüpker (TSV Venne) ein, der im Viertelfinale Florian Henke (SV Höltinghausen) ausgeschaltet

hatte. Der wiederum profitierte bereits im Achtelfinale von der verletzungsbedingten Aufgabe von Lokalmatador Jonah Schlie (TSG Dissen), der nach einem 5:11 nach dem ersten Satz seine weiteren Hoffnungen begraben musste.

Fabian Pfaffe (MTV Jever) komplettierte aus der unteren Hälfte das Halbfinale nach seinem Erfolg über Fabian Finkendey (TuS Celle 92), der seinerseits den Verbandsranglistenzweiten und an Position zwei gesetzten Jannik Hehemann (SF Oesede) im Achtelfinale ausgeschaltet hatte.

Niklas Otto verwies den elfjährigen Jannik Xu in die Schranken – wenngleich sehr eng in den Sätzen (9, 10, 7) und sicherte sich den Titel nach einem Vier-Satz-Erfolg über Fabian Pfaffe (8, 7, -11, 7), der zuvor Oliver Tüpker auf dem Weg ins Endspiel ausgeschaltet hatte.

Für den großen Favoriten Nils Hohmeier (TuS Celle 92) war der Einzelwettbewerb bereits nach dem Achtelfinale beendet. Nach gewonnenem ersten Satz gegen den um ein Jahr jüngeren Tobias Hippler musste sich der DTTB-Top-16-Sieger von Goslar-Oker in den folgenden drei Sätzen jeweils in der Ver-

längerung überraschend geschlagen geben (7, -11, -10, -11).

Schadlos hielt sich Hohmeier im Doppel an der Seite seines Vereinskameraden Fabian Finkendey. In drei Sätzen (4, 8, 8) bezwangen sie im Finale Alexander Baum (TuSG Ritterhude) und Jannis Lippold (TSG Dissen). Die Vizemeister hatten im Achtelfinale Jannik Xu und Shoma Masuda (Hannover 96) – die an Position 3/4 gesetzten – in fünf Sätzen und im Halbfinale Hehemann/Tüpker in drei Sätzen ausgeschaltet. Die neuen Landesmeister dagegen mussten ihr ganzes Können in die Waagschale werfen, um im Halbfinale in fünf Sätzen (9, -12, 7, -3, 5) gegen Hippler/Viet Pham Tuan (SC Hemmingen-Westerfeld) siegreich zu bleiben.

Bleibt zu erwähnen, dass Dwain Schwarzer (TSV Schwalbe Tündern) und Maximilian Dierks (SV Bolzum) von der Landesmeisterschaft freigestellt waren.

Die TSG Dissen bewies sich mit der 1. Vorsitzenden der TT-Abteilung, Doris Diekmann, und dem gesamten Helferteam um Thomas Lippold als versierter Durchführer und brachte sich für weitere Veranstaltungen ins Spiel. Dieter Gömann



Mit Fabian Finkendey (l.) und Nils Hohmeier (beide TuS Celle 92) behaupteten sich die Favoriten im Jungen-Doppel.

# TTVN-Athleten überzeugen

Schülerin Amelie Rochteau gelingt Durchbruch mit drittem Platz / Platz 3 für Nils Hohmeier

Am dritten Februar-Wochenende trafen sich im rheinländischen Nassau Deutschlands beste Nachwuchsathleten zum Bundesranglistenfinales TOP 12 der Jugend und Schüler/innen. Im stark besetzten Teilnehmerfeld befanden sich auch acht TTVN-Akteure, die insgesamt eine gute Leistung boten.

Allen voran Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel). Sie erkämpfte sich einen verdienten dritten Platz bei den Schülerinnen. „Amelie hat endlich gezeigt, was sie leisten kann. Ich sehe hier aber erst den Anfang ihrer Entwicklung. Sollte sie im Training weiterhin bereit sein, an ihren Schwerpunkten konsequent zu arbeiten, wird sie weitere große Sprünge machen“, kommentierte Landestrainer Tobias Kirch das positive Abschneiden. Caroline Hajok (RSV Braunschweig) verpasste nur knapp das Siegereck, sicherte mit Rang vier jedoch einen weiteren direkten Platz zu den Deutschen Meisterschaften der Mädchen. „Caroline hat sich unter den Top Vier etabliert. Ziel muss nun sein, an der weiteren Konkurrenz vorbei zu ziehen“, so Kirch. Gina Henschen (Spvg. Oldendorf) komplettierte das Schülerinnen-Aufgebot und erreichte Platz 12. TTVN-Internatsspielerin Jule Wirlmann (TSV Schwarzenbek) aus Schleswig-Holstein konnte nicht ihr bestes Tischtennis zeigen und wurde am Ende Zehnte.

Nicht zufrieden dürfte Nils Hohmeier (TuS Celle) mit dem



Amelie Rochteau (r.) erreichte einen hervorragenden dritten Platz bei den Schülerinnen.

erreichten dritten Platz sein. Als Favorit gestartet und bis zum siebten Spiel absolut souverän agierend, konnte er gegen das TTVN-Internatsmitglied Marcus Hilker (Füchse Berlin Reinickendorf) nicht an die zuvor gezeigten Leistungen anknüpfen und unterlag mit 0:3 sehr deutlich. „Diese Niederlage bedeutete einen absoluten Bruch für Nils. Trotz einer Nacht Regeneration, konnte er sich leider nicht in den nächsten Spielen befreien. Nils hat das Potenzial, ein sehr guter Spieler zu werden, muss jedoch lernen, kritische Situationen besser zu meistern, indem er an sich glaubt und lernt, die Stärken des Gegners zu akzeptieren“, fand der Landes-

trainer kritische Worte. Der Berliner Markus Hilker hingegen bestätigte mit Rang zwei seinen positiven Leistungstrend der vergangenen Monate. „Dieses Ergebnis belohnt Markus für seine harte Arbeit, zeigt aber auch wie wichtig die optimalen Umfeldbedingungen für die Entwicklung der jungen Spieler sind“, lobte Kirch. Jannik Xu als weiterer TTVN-Teilnehmer bei den Schülern erreichte Platz 6.

Bei den Jungen landete Dwain Schwarzer (TSV Schwalbe Tündern) auf Rang 10 und Maximilian Dierks (SV Bolzum) wurde Elfter. „Gerade für Dwain war sicherlich mehr drin, wenngleich das Jungen-Feld auch sehr stark und breit besetzt war“, so Kirch. Nachrückerin Maria Shiiba (MTV Tostedt) erzielte in der Mädchenkonkurrenz einen guten siebten Platz. „Maria hat noch nicht ihr bestes Tischtennis gezeigt. Viel wichtiger war aber, dass sie sich mental deutlich verbessert präsentiert hat. Wenn sie dies für sich mitnimmt und das konsequente

Training der letzten Wochen weiterführt, wird sie sich bis zu den Deutschen Jugend Meisterschaften noch mal steigern können“, fand Tobias Kirch positive Worte.

Kirch betonte in der Abschlussbesprechung, „dass alle Spieler trotz des ein oder anderen Rückschlags auf einem sehr guten Weg sind. Wenn bis zu den Deutschen Meisterschaften der jeweiligen Altersklassen so weiter gearbeitet wird wie bisher, können wir hier mit weiteren Spitzenplatzierungen rechnen“.

Alle Ergebnisse des Bundesranglistenfinales TOP 12 der Jugend und SchülerInnen befinden sich auf der Homepage des DTTB unter [www.dttb.de](http://www.dttb.de).

Die TTVN-Platzierungen auf einen Blick: **Schülerinnen:** 3. Amelie Rocheteau, 4. Caroline Hajok, 12. Gina Henschen. **Schüler:** 3. Nils Hohmeier, 6. Xu Jannik. **Mädchen:** 7. Maria Shiiba. **Jungen:** 10. Dwain Schwarzer, 11. Maximilian Dierks.

René Rammenstein



Nils Hohmeier (r.) wurde seiner Favoritenrolle nicht gerecht.



# VW-Stadt Wolfsburg im Fokus

## Bundesverdienstkreuz für Manfred Wille im Schloss Bellevue überreicht

**Sternstunde für Wolfsburgs Sozialsport, für den CVJM, für christlichen Sozialsport, für integrativen Sozialsport, für multikulti Sport, für Sozialtischtennis, für den organisierten Sport, für Wolfsburg und natürlich für Manfred Wille – Vorsitzender im Christlichen Verein Junger Menschen.**

Aus den Händen von Bundespräsident Joachim Gauck erhielt er das „Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland“ („Bundesverdienstkreuz“) am Tag des Ehrenamtes im Schloss Bellevue überreicht.

In seiner Rede wies Bundespräsident Gauck darauf hin, dass „sich das Vermögen von Ehrenamtlichen nicht reduziert, wenn sie es mit anderen teilen.“ Weitere Schwerpunkte seiner Rede waren „Verantwortung“, „sich bewegen, um etwas zu bewegen“ und die „Vorbildfunktion“ – eine Mut machende Rede für Ehrenamtliche, aber auch für alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland.

In zwei kurzen Gesprächen während der Ordensverleihung und beim Empfang berichtete er dem Bundespräsidenten von einer Paddeltour im Rahmen der deutschen Einheit im Mai 1990 von Sulinger, Havelberger und russlanddeutschen Kindern, die unter dem Motto „Wir sitzen im selben Boot – in Ost und West“ 300 Kilometer von der Oder zur Elbe paddelten. Aber auch andere Aktionen des CVJM fanden bei Joachim Gauck sehr guten Anklang.

Zur Wolfsburg Gruppe gehörten Georg Kugland, Klemens Neumann, Ferdinand



**Sportlich: Bundespräsident Joachim Gauck und Manfred Wille (l.) mit einem Sporttrikot des CVJM Wolfsburg.**

Uecker und Hans-Jürgen Wille.

„Ich erinnere mich gern an die Zusammenarbeit mit dem Niedersächsischen Tischtennis Verband und Horst Wallmoden. Wir haben im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Tischtennis in der Justizvollzugsanstalt Wolfenbüttel einiges bewegt“, erzählt Manfred Wille. „Auch die Zusammenarbeit mit Günter Donath vom Wolfsburgener Tischtennisstadtverband, Gerhard Ote vom TSV Ehmén und Martin Stützer von TTC Magni Braunschweig ist toll“, bedankte sich Wille bei einigen Weggefährten. „Auch in den nächsten Jahren bleibe ich dem Sozialtischtennis treu“, versprach der Geehrte.

*Hans-Jürgen Wille*

## TTVN-Weihnachtsrätsel – Die Gewinner stehen fest

Wir bedanken uns recht herzlich für die rege Teilnahme an dem in der Dezember-Ausgabe veröffentlichten TTVN-Weihnachtsrätsel. Unter den zahlreichen Einsendungen des richtigen Lösungswortes „Frohes Fest und guten Rutsch!“ wurden folgende Gewinner ermittelt:

- 1. Preis:** Basis-/Co-Trainer-Lehrgang  
**Wolfgang Lührs** (Schiffdorf)
- 2. Preis:** Trainingsanzug der Firma JOOLA  
**Ingo Wolf** (Langen-Krempel)
- 3. Preis:** 25-Euro-Warengutschein der Firma Schöler Micke  
**Jens Meißner** (Ovelgönne)
- 4.-5. Preis:** je 2 JOOLA-Schläger TTVN-Schulsportedition  
**Wolfgang Schmitz** (Bergen)  
**Dietrich Bilitza** (Uelzen)
- 6.-10. Preis:** 1 Jahr kostenloser Premiumzugang bei myTischtennis.de  
**Heinrich Einhaus** (Peheim)  
**Jennifer Beckmann** (Diepholz)  
**Gottfried Scholz** (Bremen)  
**Marcus Bernhardt** (Langenhagen)  
**Ralf Freitag** (Leer)



**Im Gespräch über die deutsche Einheit vertieft: Bundespräsident Joachim Gauck und Manfred Wille (li.).**

# „Olympia 2012 in London war ein ganz großes Ereignis“

**Dimitrij Ovtcharov über Olympia, sein erfolgreichstes Jahr 2012, Vorhaben und Ziele**

Er gewann bei den Olympischen Spielen in London die Bronzemedaille im Einzel und im Mannschaftskampf, er triumphierte anschließend bei den German Open in Bremen im Finale über Timo Boll, er steht mit seinem Verein Fakel Gazprom Orenburg als Titelverteidiger im Halbfinale der European Champions League – Nationalspieler Dimitrij Ovtcharov. Mit dem 24-Jährigen sprach ttm-Chefredakteur Dieter Gömann.

**Hallo Herr Ovtcharov, nochmals herzlichen Glückwunsch zu Ihrer großartigen Leistung mit dem Gewinn der beiden Bronzemedailles bei den Olympischen Spielen in London. Hat sich Ihr (Sportler-)Leben seitdem verändert?**

Ja, das war ein ganz großes Ereignis. Ich denke, im deutschen Tischtennis hat sich einiges danach verändert. Es hat dem Tischtennis einen Push gegeben. Man wird viel mehr in der Öffentlichkeit wahrgenommen. Ich werde zu vielen Veranstaltungen eingeladen. Dazu zählt auch in meiner Heimatstadt die Eintragung in das ‚Goldene Buch‘ der Stadt Hameln, wengleich ich ja im nahe gelegenen Ortsteil Tündern zu Hause bin.

**Und Ihr Marktwert hat sich sicherlich erhöht?**

In der Weltrangliste Dezember 2012 war ich auf die Position acht vorgerückt – nach der bereits Ende Februar herausgegebenen März-Rangliste habe ich mich auch von der zwischenzeitlichen neunten Position auf den siebten Platz verbessert.

**Sie spielen nach Ihrem Wechsel von Charleroi (Belgien) seit dem 1. Juli 2010 bei Gazprom Orenburg, wo ein neues Tischtennis-Zentrum im Dezember 2012 eingeweiht wurde. Wie lange läuft dort Ihr Vertrag – und werden**



Die Erfolge von Dimitrij Ovtcharov mit dem Gewinn von zwei Bronzemedailles fanden ihren Niederschlag beim Empfang der Stadt Hameln mit der Eintragung in das Goldene Buch. Ortsbürgermeisterin Susanne Lippmann schaut interessiert zu.  
Foto: Dewezet Hameln/Dana Pollok

**Sie verlängern?**

Nach den Olympischen Spielen habe ich meinen Vertrag in Orenburg vorzeitig bis 2016 verlängert.

**In welchen Abständen leben Sie in Orenburg und wie lange sind Sie dann vor Ort?**

Ich bin im Durchschnitt acht bis neun Mal im Jahr dort. Bei Punktspielen am Freitag fliege ich montags von Düsseldorf über Moskau nach Orenburg und fliege sonabends wieder zurück. Zu Liga-Spielen, die viermal in der Saison stattfinden, bin ich von donnerstags bis sonntags dort. Wir haben insgesamt sieben Mannschaftsspiele in Königsberg, St. Petersburg und Nigeroverod. Dazu kommen dann noch die Einsätze in der Champions League.

**Und wer sind Ihre Mannschaftskameraden?**

Vladimir Samsonov, Alexander Smirnov, die Nummer eins von Russland, und als vierter Spieler Fedor Kuzmin.

**Orenburg liegt an der Grenze zu Kasachstan. Wie viele Kilometer von Düsseldorf entfernt?**

So 5000 Kilometer mögen es sein – mindestens 4000 Kilometer, maximal 5000 Kilometer – bis nach Moskau in drei Stunden. Dann fliege ich noch einmal zwei Stunden von Moskau nach Orenburg.

**Sie spielen Meisterschaft und Champions League. Auf wie viele Einsätze kommen Sie pro Saison?**

Ich bin zehn Mal für die Champions League im Einsatz. Dazu kommen fünf Einsätze in der russischen Liga. Da bleibt eigentlich genügend Zeit, die Pro-Tour-Serie zu spielen.

**Dennoch aber verpassten Sie von der Anzahl der gespielten Turniere das Weltfinale – wengleich die Punktzahl ausreichend war. Was sind die Gründe?**

Fünf Turniere musste ich spielen. Ich kam aber nur auf vier Turniere. Es lag daran, dass die

Mannschafts-Weltmeisterschaft in Deutschland war. Dazu kamen die Olympischen Spiele, die Europameisterschaften in Dänemark, der Einzel-World-Cup, die Vereinsturniere und die Champions-League.

**Sie wohnen und trainieren im Deutschen Tischtennis-Zentrum (DTTZ) in Düsseldorf. Im privaten Umfeld lebt jetzt auch Ihre schwedische Freundin Jenny dort. Wann geschah das?**

Mit Jenny lebe ich seit drei Jahren zusammen – davon dauerhaft in Düsseldorf seit eineinhalb Jahren.

**Und noch mehr. Sie sind inzwischen verlobt.**

In unseren Weihnachtsferien haben wir uns in Abu Dhabi verlobt. Jennys Eltern haben in Stockholm eine Privatschule. Dort hat sie die Studentenbetreuung übernommen, der sie auch von Düsseldorf aus nachgehen kann.

**Was passierte sportlich bei Ihnen nach den Olympischen Spielen?**

Erst einmal machte ich eine kleine Pause. Dann kam die Vorbereitung auf die Europameisterschaften in Dänemark, der World-Cup und ebenso die China Open. Verständlich waren deshalb die Schwankungen in meiner Leistung.

**Der Gewinn der German Open im November in Bremen mit dem Finalsieg über Ihren Freund Timo Boll – wie bewerten Sie diesen Erfolg nach dem 0:2-Satzrückstand?**

Ich bin bekannt dafür, dass ich nie aufgebe und dran bleibe – so auch in Bremen. Timo ist ein phänomenaler Spieler. Mittlerweile bin ich nicht mehr so weit von ihm entfernt.

**In der Weltrangliste von Dezember 2012 waren sie auf den siebten Platz vorgerückt. Derzeit sind Sie****Weltranglisten-Neunter. Wohin soll der Weg in diesem Ranking führen?**

Ja, mein Traum war, in die TOP 10 zu kommen. Ich bin ja auch noch nicht satt. TOP 5 würde ich gern probieren.

**Das vergangene Sportjahr war für Sie strapaziös und zeitlich sehr lang. Wo bleibt da für Sie und Jenny Zeit für Urlaub?**

Zwischen Weihnachten und Neujahr machen wir immer Ferien. Und in diesem Sommer möchte ich in China spielen. Ich muss mich aber erst einmal umhören, wo ich hingehen werde.

**Und wie steht es um die Besuche bei Ihren Eltern im Hameln-Tündern?**

Ich bin eigentlich jeden Monat in Tündern. Ich versuche es zumindest, stets zu schaffen.

**Das Olympiajahr ist Vergangenheit. Mit welchen Worten würden Sie****es umschreiben?**

Es war für mich das schönste und zugleich erfolgreichste Jahr überhaupt.

**Und 2013 ist noch recht frisch. Welche Ziele haben Sie sich gesetzt?**

Die Weltmeisterschaften in Paris mit dem Ziel, eine Einzelmedaille zu gewinnen. Das wäre ein Traum.

**Sie sind beim TSV Schwalbe Tündern groß geworden und zählten mit Ihrem ehemaligen Vereinskameraden Ruwen Filus zu den Aktiven im Landesstützpunkt des Tischtennisverbandes Niedersachsen in Hannover. Haben Sie noch Verbindungen dahin?**

Ich sehe Ruwen oft bei Lehrgängen des Deutschen Tischtennis-Bundes in Düsseldorf. Und wenn ich an Hannover denke, dann ganz besonders an Uwe Rehbein. Er hat fast meine ganze Karriere begleitet und

hat beste Verbindungen zu meinem Vater.

**Im Jahr 2015 finden die Europameisterschaften in Deutschland statt. Wie denken Sie darüber?**

Da wäre es schön, wenn Hannover Austragungsort würde. Und sicherlich wird Uwe Rehbein dann beratend aus dem Tischtennis-Ruhestand zurückkehren.

**Welchen Rat würden Sie den jungen TTVN-Kadermitgliedern mit auf den Weg geben, die jetzt Ihr damaliges Alter haben?**

Es ist ganz wichtig, in diesem Alter sich eine super Basis anzutrainieren und vor allem eine Sicherheit in seinem Spielsystem zu erlangen.

**Und was erwarten Sie persönlich mit der deutschen Nationalmannschaft im Sportjahr 2013?**

Die Titelverteidigung bei der Europameisterschaft in Wien.

## „Spieler des Jahres 2012“: Ovtcharov und Solja feiern Debüt

Timo Bolls Serie ist gerissen: Dimitrij Ovtcharov ist „Spieler des Jahres 2012“. In der Weltrangliste rangiert der 24-Jährige zwar noch hinter Timo Boll, in der Spieler-des-Jahres-Wahl konnte er den Seriensieger dagegen das erste Mal hinter sich lassen. Über gleich zwei Titel durfte sich eine 18-Jährige freuen. Petrisa Solja ist nicht nur das größte Nachwuchstalents 2012, sondern wurde überraschend deutlich auch zur besten „Spielerin des Jahres“ gewählt.

„Echt? Cool! Das ist ja toll“, lautete Dimitrij Ovtcharovs erste Reaktion auf die frohe Kunde. „Ich habe es gehofft, aber nicht damit gerechnet. Schließlich hat Timo gefühlt die letzten 200 Jahre gewonnen. Von daher dachte ich, dass ich nah an ihn herankomme, aber nicht besser bin.“ Bescheidene Worte für einen Bronzemedailleengewinner im Einzel der Olympischen Spiele. Dimitrij Ovtcharov ist zum ersten Mal zum „Spieler des Jahres“ gewählt worden und das mit haushohem Abstand. Der Europe-Top-12-Sie-

ger war für 56,2 Prozent der Wähler die Nummer eins im vergangenen Jahr, Timo Boll kam diesmal auf 15,1 Prozent.

Für Dimitrij Ovtcharov ist die Auszeichnung eine große Ehre: „Das ist eine schöne Anerkennung für ein tolles Jahr! Vielen Dank an alle, die mich gewählt haben.“ Knapp hinter Boll und Ovtcharov rangiert mit Jochen Wollmert diesmal ein Behindertensportler. Der Paralympicsieger war seit den Spielen von London bereits mit zahlreichen Preisen für sein faires Verhalten im Laufe des Wettbewerbs ausgezeichnet worden.

Auch Petrisa Solja hat erfolgreiche zwölf Monate hinter sich. Die 18-Jährige holte dreimal Bronze bei der Jugend-WM, vier Medaillen im europäischen Nachwuchs-Vergleich und sicherte sich bei den German Open sowohl den U21- als auch den Doppeltitel mit Sabine Winter. Dass sich Solja aber nicht nur unter den jugendlichen Nominierten, sondern auch in der Damenkonkurrenz durchsetzen konnte, ist eine

Überraschung: Die Linkshänderin ist nicht nur Nachwuchsspielerin, sondern auch Spielerin



Petrisa Solja wurde in Bamberg für ihre Auszeichnungen geehrt.

Foto: DTTB/Guido Schiefer

des Jahres 2012! Mit 43,4 Prozent ließ sie so auch die Deutsche Meisterin im Einzel und Doppel sowie Europe-Top-12-Gewinnerin Wu Jiaduo hinter sich, die diesmal auf 23,9 Prozent kam. Irene Ivancan nimmt mit 14,8 Prozent den dritten Platz ein.

Im Jugendbereich hatte Solja 2012 noch einmal richtig aufgedreht, da sie altersbedingt ihre letzten Europa- und Weltmeisterschaften bestritt. Das honorierten die Wähler mit 48,6 Prozent der Stimmen und setzten sie damit vor Alena Lemmer und Benedikt Duda auf Platz eins der Nachwuchstalente, den Solja bereits mehrere Male einnehmen durfte. „Das ist schön, das freut mich“, lautete ihr Kommentar zu den beiden Auszeichnungen. „Ich bedanke mich bei allen, die das möglich gemacht haben!“

Die Wahl zum Spieler des Jahres wurde vom Deutschen Tischtennis-Bund, der Firma JOOLA und erstmals vom Portal myTischtennis ausgerichtet.

Quelle: DTTB

# Steffen Mengel schafft die Sensation

Nach 4:3-Sieg über Timo Boll erstmals Deutscher Meister / Titel auch für Shan Xiaona

Am Ende einer von zahlreichen Überraschungen geprägten Deutschen Meisterschaft war nach dem letzten Finalspiel in der Stechert Arena vor 2600 Zuschauern die Sensation perfekt: Mit einem 4:3-Erfolg über den Rekord-Europameister und hoch gehandelten Favoriten Timo Boll sicherte sich der 24-jährige Steffen Mengel (TTC Frickenhausen) erstmals den Titel im Herren-Einzel. Der Sensationssieger stoppte den Weltranglistenfünften auf dem Weg, mit einem Erfolg alleiniger Rekordhalter mit zehn Titelgewinnen zu werden und die legendären Altmeister Conny Freundorfer und Eberhard Schöler hinter sich zu lassen.

Gleich bei ihrer ersten Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft lieferte die 30-jährige Shan Xiaona (FSV Kroppach) eine Punktlandung, als sie mit einem 4:2-Finalerfolg über Zhenqi Barthel (TTG Bingen/Münster-Sarmsheim) den Titel gewann.

Beinahe hätte sie an der Seite von Barthel auch das Endspiel im Doppel gewonnen, doch nach einem 0:2-Satzrückstand fanden die German Open-Siegerinnen Sabine Winter (SV DJK Kolbermoor) und Petrisa Solja (Linz AG Froschberg, Österreich) zu ihrem Spiel und drehten die Be-



Mit dem sensationellen 4:3-Erfolg über den Favoriten Timo Boll sicherte sich Steffen Mengel (TTC Frickenhausen) seine erste deutsche Meisterschaft und die größte Überraschung bei den 81. Titelkämpfen in Bamberg. Foto: DTTB/Guido Schiefer

gegnung zum 4:2-Erfolg noch um. Für die 20-jährige Winter war es nach 2010 an der Seite von Kathrin Mühlbach (Leipziger TTV Leutzscher Füchse) der zweite DM-Doppel-Titel, während die 18-jährige Solja ihre erste Deutsche Meisterschaft bei den Erwachsenen feierte.

Den Titel im Herren-Doppel

sicherten sich Alexander Fleming (TV 1879 Hilpoltstein) und Jörg Schlichter (TTC Weinheim) nach einem 4:1-Erfolg über Nico Christ (TV 1879 Hilpoltstein) und Lennart Wehking (1. FC Köln). Sie wiederholten damit ihr Meisterstück von 2009, als sie bei den Titelkämpfen in Bielefeld ganz oben das Sieger-

treppchen eingenommen hatten.

Timo Boll stand im sechsten Satz ganz dicht davor, sich nicht nur den Titel zu sichern, sondern auch den alleinigen Rekord für die Ewigkeit zu erringen – zehn Meistertitel –, als er beim Stand von 11:10 und 12:11 zwei Matchbälle hatte, diese



Lars Beismann (SV Bolzum) war als Lucky Loser in die Hauptrunde gekommen und scheiterte hier in seiner ersten Begegnung mit 0:4 Sätzen an Timo Boll.



Die Sanitäter behandelten Richard Hoffmann (SV Blau-Weiß Langförden) im Spiel gegen Arne Hölter (TV 1879 Hilpoltstein) am rechten kleinen Finger.

aber nicht verwerten konnte. „Schade, die Chance war groß, aber davon geht die Welt nicht unter. Da muss man im Sport eben durch“, so Boll. Er werde es wieder probieren. „Ich würde schon gern noch einmal gewinnen, aber es wird nicht einfacher.“

Im Gegensatz zu Timo Boll, der bis zum Endspiel alle Begegnungen in vier Sätzen gewonnen hatte, musste der neue Meister bis dahin Schwerarbeit leisten. Im Achtelfinale galt es, gegen Philipp Floritz (SV Plüderhausen) einen 1:3-Satzrückstand wettzumachen, und im Halbfinale siegte Mengel gegen Zoltan Fejer-Konnerth (TTC Zugbrücke Grenzau) in der Verlängerung des Entscheidungssatzes.

So sensationell der Ausgang des Herren-Endspiels auch war – es gab darüber hinaus auch weitere Überraschungen und Favoritenstürze: Die Nationalspieler Patrick Baum und Christian Süß (beide Borussia Düsseldorf) mussten ihre weiteren Hoffnungen im Achtelfinale begraben, während für Vereinskamerad Ricardo Walter das Aus im Viertelfinale kam. Titelverteidiger Bastian Steger (1. FC Saarbrücken Tischtennis) gab aus Verletzungsgründen in der ersten Runde beim 1:1-Satzzwischenstand gegen den 17-jährigen Oberligaspieler Marius Zaus (DFK Effeltrich), der als Lucky Loser in die Hauptrunde eingezogen war, auf. Gleiches galt für Ruwen Filus (TTC Zugbrücke Grenzau), der beim Einspielen in der Trainingshalle erkennen musste, dass seine Rückenprobleme einen Start unmöglich machten. Nicht ange-reist war der Welt-ranglisten-siebte Dimitrij Ovtcharov (Fakel Gazprom Orenburg) aufgrund einer Leistenzerrung. Gleiches galt für Patrick Franziska (TTC RhönSprudel Fulda-Maberszell) wegen einer Verletzung am Zeh. Es war festzustellen, dass der A/B-Kader-Lehrgang in der Landessportschule in Frankfurt, der 24 Stunden vor Beginn der Titelkämpfe zu Ende gegangen war, nicht spurlos an den Nationalspielern vorüber gegangen war.

Dass das TTVN-Aufgebot mit vier Herren und vier Damen auf der nationalen Bühne der 81. Deutschen Meisterschaften in der Stechert Arena in Bamberg einen schweren Stand haben



Nach der verletzungsbedingten Absage von Titelverteidigerin Wu Jiaduo (FSV Kroppach) und dem vorzeitigen Ausscheiden von Irene Ivancan (tcc berlin eastside) und Petrisa Solja (Linz AG Froschberg, Österreich) war für Shan Xiaona (FSV Kroppach) der Weg zum ersten Titelgewinn frei.  
Fotos (4): Dieter Gömann

würde, war von vornherein abzusehen. Das momentane spielerische Vermögen und die derzeitigen TTR-Werte der qualifizierten Spielerinnen und Spieler reichen eben nicht aus, im Konzert der Großen erfolgreich mitzuspielen. Einzig Svenja Obst (MTV Tostedt) gehörte zu den vorab Qualifizierten des Hauptfeldes, wo sie in der 1. Runde an Theresa Adams (ATSV Saarbrücken) mit 2:4 Sätzen unterlegen war.

Amelie Rocheteau (TTK Großburgwedel) kam über den DTTB als Nachrückerin zum Einsatz – schied mit 1:2 Siegen in den Gruppenphase als Drittplatzierte aus. Die A-Schülerin war mit zwölf Jahren die mit Abstand jüngste Spielerin bei den Damen. Linda Kleemiß (SSV Neu-

haus) war mit 0:3 Spielen chancenlos. Maria Shiiba (MTV Tostedt) hatte die Chance, nach einer 2:0-Satzführung gegen Yuko Imamura (TTVg WRW Kleve) für eine Überraschung zu sorgen, musste aber nach der 2:3-Niederlage noch gratulieren. Gegen Chantal Mantz (SV DJK Kolbermoor) war sie beim 0:3 chancenlos. Ihre dritte Gegnerin hatte verletzt aufgegeben.

Aus gesundheitlichen Gründen musste Landesmeisterin Anne Sewöster (MTV Tostedt) für Bamberg absagen.

Bei den Herren blieb Niklas Matthias (TuS Celle 92) in der Gruppe sieglos, Sven Hielscher (SV Bolzum) wurde bei 1:2 Siegen Vierter, während Richard Hoffmann (SV BW Langförden)

und Lars Beismann (SV Bolzum) mit 1:2 Siegen den dritten Platz belegten. Hoffmann haderte mit dem Schicksal, sich im dritten Spiel gegen seinen Ex-Vereinskameraden aus Celler Zeiten, Arne Hölter (TV 1879 Hilpoltstein), bei einem Sturz an der Bande den rechten kleinen Finger beim 1:2-Satzrückstand und 8:8-Zwischenstand aufgeritzt zu haben und Sanitätärsdienste in Anspruch nehmen zu müssen. Das Ende kam mit 11:13 und 1:3 Sätzen.

Für die Absagen von Ovtcharov und Filus wurden aus dem Kreis der acht Drittplatzierten in der Gruppe zwei „lucky loser“ gezogen, um das Hauptfeld zu komplettieren. Einer von ihnen war Lars Beismann, der am zweiten Tag sein erstes und einziges Spiel in der Hauptrunde hatte. Nach 0:4 Sätzen war für ihn gegen den Welt-ranglistenfünften Timo Boll die Meisterschaft beendet.

In den Doppelkonkurrenzen kam für die TTVN-Paarungen S. Hielscher/Beismann, Hoffmann/Matthias bei den Herren sowie Rocheteau/Lena Mollwitz (TSV Schwarzenbek) und Shiiba/Kleemiß bei den Damen jeweils in der ersten Runde das Aus. Svenja Obst und Yvonne Kaiser (SG Marßel Bremen), die Viertelfinalisten des Vorjahres, scheiterten im Achtelfinale.



Für Svenja Obst (l.) und Yvonne Kaiser kam das Aus im Achtelfinale.

# Talfahrt mit ungewissem Ausgang

**TTS Borsum steht im direkten Abstiegskampf / Großes Zittern ist angesagt**

**Dunkle Wolken brauen sich über dem Zweitligisten TTS Borsum zusammen, wenn man einen Blick auf die derzeitige Tabelle wirft. Mit 9:17 Punkten nach 13 Begegnungen ist die Mannschaft von Trainer Fred Schwenke auf Platz sieben – einen Zähler vom ersten Abstiegsplatz – zurückgefallen. Der Anfangseuphorie nach dem überraschenden 9:7-Heimsieg im Auftaktspiel der Saison 2012/2013 gegen den TTC indeland Jülich am zweiten September-Wochenende vergangenen Jahres und die damit verbundenen Prognosen ist schon längst der graue Tischtennis-Alltag gefolgt.**

Nur noch Erinnerungswert hat jene außergewöhnliche Begegnung, bei der 140 Zuschauer schier aus dem Häuschen waren und nach der Rekordspielzeit von 5:32 Stunden ihr Team mit stehenden Ovationen in der Kaspel Arena gefeiert haben. Danach folgten in zehn weiteren Begegnungen nur noch zwei Siege gegen SV Siek (9:6) und Hertha BSC Berlin (9:6) sowie das Unentschieden zum Rückrundenstart in eigener Halle gegen den jetzigen Tabellenführer TTC Hagen.

Das waren dann eindeutig zu wenige Punkte, um ein wenig entspannt dem weiteren Verlauf in diesem Spieljahr entgegen blicken zu können. „Wir stehen auch in dieser Saison wiederum so da wie schon in der vergangenen Saison“, so TTS-Trainer Fred Schwenke. „Nämlich mit dem Rücken zur Wand, was den Kampf gegen den Abstieg angeht.“ Alle Vereine hätten für dieses Spieljahr erheblich aufgerüstet, und jedes Team könne jedes andere Team schlagen. Die Ausgeglichenheit untereinander habe sich dermaßen vergrößert, dass einzelne Spielausgänge gar nicht mehr zu prognostizieren seien, so Schwenke weiter.

Bis auf Hertha BSC Berlin haben alle anderen neun Vereine in ihre Teams investiert, und der bisherige Saisonverlauf mit dem Ergebnissen ist schlichtweg der beste Beweis dafür.



**Irfan Cekic (l.) und Conny Schmidt kamen zusammen im Doppel in der Vorrunde auf 2:4 Siege. Im Verlauf der Rückrunde hoffen die TTS-Verantwortlichen auf ein besseres Abschneiden.**  
Foto: Dieter Gömann

Die Verunsicherung hat sich im Team des TTS Borsum breit gemacht. Ein Jan Zibrat spielt längst nicht auf jenem Leistungsniveau, das ihn in der vergangenen Saison so ausgezeichnet hat. Eine 8:10-Bilanz im ersten Paarkreuz nach Abschluss der Vorrunde kann einfach nicht zufrieden stellen. Das gleiche betrifft auch Tomasz Wisniewski an Position drei mit lediglich 5:13 Siegen. Wenn dazu auch der Neuzugang Irfan Cekic im mittleren Paarkreuz auf eine negative Bilanz von 8:10 Siegen kommt, ist die Achillesferse im Borsumer Team ausgemacht: eine Bilanz von 13:23 Siegen.

Negativ auch die Bilanz im unteren Paarkreuz, wenngleich mit 11:18 Siegen nur geringfügig besser. Marius Hagemann darf mit seiner 8:8-Bilanz durchaus zufrieden sein, und das Ergebnis wäre insgesamt besser

ausgefallen, wäre nicht der Neuzugang Conny Schmidt in erheblichem Maße hinter den in ihn gesetzten Erwartungen zurückgeblieben. Eine Bilanz von 3:8 Spielen ist für eine Nummer sechs in der 2. Bundesliga einfach zu wenig. Vielleicht kommt in den weiteren Begegnungen der Rückrunde der von allen gewünschte Leistungsruck nach vorn, wie er sich mit dem ganz wichtigen 3:0-Sieg über Pierre-Luc Theriault beim 6:8-Zwischenstand gegen den TTC Hagen angedeutet hat. Dadurch kam es noch zu dem abschließenden Doppel von Hunor Janos Szöcs und Jan Zibrat, die mit ihrem Sieg das Unentschieden gerettet hatten, nachdem die Borsumer alle drei Eingangsdoppel verloren hatten.

Das TTS-Paradedoppel kam in der Vorrunde auf 8:2 Siege. Dagegen war das zweite Doppel mit Marius Hagemann und To-

masz Wisniewski mit einer 0:7-Bilanz ein Totalausfall. Cekic/Wisniewski kamen auf 2:0 Siege und Cekic/Schmidt bilanzierten 2:4 Siege. Zu wenig, um bei weiteren vier Doppelpaarungen (1:3) auf eine positive Gesamtbilanz zu kommen.

Steht auf der sportlichen Seite der Kampf gegen den Abstieg im Mittelpunkt, müssen sich die TTS-Verantwortlichen mit Management und Trainerstab neben den Mitgliedern nicht nur Gedanken um die sportliche Zukunft machen, sondern obendrein auch wegweisende Entscheidungen treffen, wie es im Hinblick auf die ab dem Spieljahr 2014/2015 greifende neue Spielklassenstruktur im Leistungstischtennis in Borsum weitergehen soll und kann. Dazu wird eine Entscheidung anlässlich der Jahreshauptversammlung am 8. März erwartet.  
Dieter Gömann

# Aufbruch zum rettenden Ufer?

MTV Tostedt baut auf den Befreiungsschlag / Madlin Heidelberg als Joker in Bad Driburg

**„Totgeweihte leben länger.“ Dieser Ausspruch findet immer dann im Sportalltag seine Anwendung, wenn eine Mannschaft mit überraschenden Erfolgen das Schlimmste im Spielbetrieb abwenden kann: den Abstieg aus einer (hohen) Spielklasse. Warum soll diese Tatsache nicht auch im Tischtennis Anwendung finden und eben den erfolgreichsten Verein bei den Damen im Tischtennis-Verband Niedersachsen (TTVN) betreffen?**

Was sich seit Dezember vergangenen Jahres beim MTV Tostedt abzeichnet, lässt mit gesundem Optimismus und einer großen Portion Zuversicht auf einen erfolgreichen Abschluss des Spieljahres 2012/2013 schließen. Alles nahm seinen Anfang, als Tatsiana Bahr – Insidern unter ihrem Mädchennamen Kostromina als Mitglied der Nationalmannschaft von Weißrussland mit der Bronzemedaille bei den Mannschafts-Weltmeisterschaften 2002 in Deutschland dekoriert – im November vergangenen Jahres nach der Geburt ihres Sohnes Luka Anatolij früher als allgemein erwartet ihr erstes Meisterschaftsspiel zu Hause gegen die Kaltenkirchener TS bestritt und dabei zwei Einzelsiege feierte.

Es waren damit jene zwei wichtigen Punkte nach dem überraschend deutlichen 6:1-Erfolg eingefahren, die den Abstand zum ersten Abstiegsplatz auf vier Punkte anwachsen ließen. Dass aber unvorhergesehene Begleitumstände für irreguläre Spielergebnisse sorgen können, musste die Mannschaft um Cheftrainer Dirk Diefenbach am dritten Spieltag der Rückrunde erfahren. Da fehlten der TTVg WRW Kleve mit der Bundestrainerin Jie Schöpp und der erfahrenen einstigen ungarischen Nationalspielerin Ildiko Imamura zwei Stammspielerinnen, und prompt gewann der TV Kupferdreh überraschend mit 6:3. Es war der erste Saisonsieg des Neulings überhaupt. Damit schrumpfte für das Tostedter Quartett der Abstand zum ersten Abstiegsplatz auf



Tatsiana Bahr (l.) scheiterte an der Seite von Anne Sewöster zwar im Doppel, doch mit zwei Einzelsiegen kehrte sie nach der Geburt ihres Sohnes Luka Anatolij in das Team zurück und war maßgeblich am 6:1-Heimsieg gegen die Kaltenkirchener TS beteiligt.  
Foto: Michael Raubold

zwei Punkte zusammen.

Das mit dem Wort „Klassenerhalt“ umschriebene Saisonziel sollte ein noch größeres Reizwort werden, als es bis zu diesem Zeitpunkt bereits galt. „Wir müssen einfach einmal dort punkten, wo niemand mit uns rechnet“, betonte MTV-Geschäftsführer Michael Bannehr gegenüber dem ttm anlässlich seiner Betreuer Tätigkeit für den Bezirksverband Lüneburg bei den Landesmeisterschaften der Jugend und Schüler B am vierten Januar-Wochenende in Dissen.

Und die Töster Deerns ließen gerade einmal acht Tage nach dieser Ansage Taten folgen: Beim Tabellenzweiten feierte das Quartett aus der Nordheide beim Tabellenzweiten TuS Bad Driburg einen überraschenden

6:4-Auswärtssieg. Der kam umso überraschender, als die Gäste nicht einmal in Bestbesetzung antreten konnten und nur geringe Erfolgsaussichten im Gepäck zum Spiel unter der Iburg gegen die Badestädterinnen mitgenommen hatten. Für die verhinderte dänische Nationalspielerin Pernille Agerholm rückte Madlin Heidelberg, die Nummer eins des Regionalligateams, in die Mannschaft auf und punktete im letzten Einzel zum 6:4-Erfolg.

„Uns liegen einfach die Gäste aus Ostwestfalen-Lippe. Bereits im Hinspiel waren wir bei der 3:6-Niederlage nicht chancenlos, zumindest einen Zähler zu erringen“, meinte MTV-Trainer Dirk Diefenbach zu diesem Coup. „Ohne Tatsiana, deren

Einsatz für dieses Spiel von vornherein nicht geplant war, und das Fehlen von Pernille war es von Anbeginn ein schwieriges Unterfangen. Alle vier Spielerinnen zeigten eine überragende Leistung und waren gewillt, das Unmögliche zu schaffen. Und das war nach 2:50 Stunden letztlich geschafft – ein äußerst wichtiger 6:4-Auswärtssieg“, fasste Diefenbach den Auftritt in Bad Driburg zusammen.

Der Abstand zum ersten Abstiegsplatz auf den TV Kupferdreh beträgt jetzt wieder vier Punkte und auf den Tabellenletzten Kaltenkirchener TS sogar sechs Punkte. Und gegen beide Teams muss der MTV Tostedt noch in der Rückrunde spielen. *Dieter Gömann*



## Bezirk Braunschweig

Helmut Walter, Salzwedelhey 28,  
38126 Braunschweig, Tel. 0531/697300,  
Mobil 0172/1697029, E-Mail: helmutwalter@kabelmail.de

### Stadtverband Braunschweig

#### mini-Meisterschaften an der Grundschule Klint

## 70 Jungen und Mädchen beim 17. Ortsentscheid im Einsatz

Zum 17. Mal hat der RSV Braunschweig in Kooperation mit der Grundschule Klint den Ortsentscheid der mini-Meisterschaften ausgerichtet. Zu diesem Großereignis meldeten aus den 2., 3. und 4. Klassen circa 70 Jungen und Mädchen in den Altersklassen 2, 3, 4 und jünger. Die Erstklässler wurden dieses Jahr nicht mit in die Meisterschaft aufgenommen. Sie erhielten in der eigens für sie entwickelten „TT-mini-Olympiade“ die Möglichkeit, in einem Koordinations-Parcours und kleinen Übungen am Tisch ersten Kontakt mit dieser Sportart aufzunehmen.

In der Unterrichtszeit von 8 bis 9.30 Uhr wurden an 18 Tischen in Vierergruppen, jede Runde dauerte vier Minuten, die Plazierungen ausgespielt. Der Erst- und Zweitplatzierte jeder Gruppe qualifizierte sich für die Hauptrunde, die in der 3. und 4. Unterrichtsstunde stattfand und im K.o.-System die Sieger in jeder Altersklasse ermittelte. Ab dem Halbfinale wurde über zwei Gewinnsätze gespielt.

Da es an der GS Klint aufgrund der frühen Sichtung im Tischtennis auch schon Vereins- und Mannschaftsspieler gibt, diese aber bekanntlicherweise nicht mehr an den mini-Mei-

sterschaften teilnehmen dürfen, wird im Rahmen der mini-Meisterschaften am Ende der Veranstaltung der Schulmeister der 4. Klassen und der gemeinsamen 2. und 3. Klassen ermittelt. Der jeweilige mini-Meister tritt in einem weiteren Finale gegen den Vereinsspieler an.



Nebenbei war auch Zeit für Kunststücke.

Die offizielle Siegerehrung findet im Rahmen des Frühlingsforums vor allen Schülern statt. Die Top 8 erhalten eine Urkunde und kleine Preise. Unser FSJler Pascal Braunschweig organisiert und leitet die Siegerehrung. Alle anderen Teilnehmer bekommen die Urkun-

den durch die Klassenlehrerinnen ausgehändigt. Unsere ehemalige FSJlerin Anika Walter hatte die Organisation der Meldungen und der Auslosungen übernommen, alle Urkunden geschrieben und die Durchführung am Wettkampftag mitgeleitet.

Nach den mini-Meisterschaften steigt die Zahl der Teilnehmer in den bestehenden vier Kooperationen. Um freie Plätze in den Kooperationen zu schaffen, werden Viertklässler aus den TT-

Kooperationen gezielt angesprochen, aus der Kooperation in den Verein zu wechseln.

**Mädchen 2002/03:** 1. Nida Nur Toklu, 2. Tanja Brunzendorf, 3. Martha Lemmel und Ayiana Rogaß.

**Jungen 2002/03:** 1. Finn Leefken, 2. Raphael Reh, 3. Chris Mensch und Simon Frenzel.

**Mädchen 2004 und jünger:** 1. Jolina Reh, 2. Josephine Voigt, 3. Rayana Denden und Inka Burbank.

**Jungen 2004 und jünger:** 1. Yann Rogaß, 2. David Tabak, 3. Marley Okay und Lorenzo Reda.

### Kreisverband Goslar

#### Kreismeisterschaften in Liebenburg

## Mit 191 Meldungen wird der Aufwärtstrend sichtbar

Über drei Tage hinweg war die Liebenburger Sporthalle am Gitterweg Austragungsort der Kreismeisterschaften, die unter der Leitung des MTV Othfresen standen. Mit insgesamt 191 Meldungen gab es erfreulicherweise einen Aufwärtstrend bei den Teilnehmerzahlen, der nicht zuletzt in der Zusammenlegung der Damen- und Herren-Rahmenwettbewerbe begründet liegt.

„Für die Spielerinnen, die ansonsten in den eher mau besetzten Damenklassen starten müssten, ergibt sich durch die Kombination mit der Herrenklasse ein völlig neuer Anreiz“, erklärt MTV-Abteilungsleiter Jürgen Stegemann. Er zog nach der Veranstaltung, die erstmalig von den Othfresenern

durchgeführt wurde, eine durchweg positive Bilanz. „Die Vorbereitungen verliefen etwas stressig, weil viele Dinge für uns noch Neuland waren“, gibt Stegemann an, „viele davon kann man aber mitnehmen und erspart einem bei einer erneuten Organisation dieses Wettbewerbes eine Menge Zeit“. Auch mit der erstmals eingesetzten Turniersoftware des Tischtennis-Verbandes war der MTV-Abteilungsleiter zufrieden.

Kreis-Schiedsrichterwart Rolf Tiedke lobte bereits im Vorfeld die Bereitschaft von gleich vier Othfresener Schiedsrichtern, die an den drei Tagen in Sachen Wettkampfordnung mit Rat und Tat zur Seite standen. „Bei den vergangenen Wettbewerben war es stets schwierig bis



Die Sieger der offenen Herrenklasse (v. l.): Christoph Willeke (VfL Oker), Jannis Körner (VfL Oker), Andreas Fuchs (MTV Othfresen), Pascal Hoffmann (VfL Oker).



Teilnehmer der Minimeisterschaften.





Die Sieger der Herrenklasse bis 1750 (v. l.): Florian Frassl (TSV Mechtshausen), Ahmet Gültepe (VfL Oker), Oliver Woydt (SV Arminia Klein-Döhren), Andreas Fuchs (MTV Othfresen).

unmöglich, Freiwillige für diese Aufgabe zu finden. Allein aus diesem Grund hat sich der MTV Othfresen ein großes Lob verdient“, so Tiedke.

Sportlich gesehen gab es zahlreiche spannende und sehenswerte Spiele, die auch den einen oder anderen Zuschauer in die Halle lockten. In der Königsklasse durchbrach MTV-Lokalmatador Andreas Fuchs das Bollwerk der Okeraner: Er zeigte wie bereits am Vortag bei seinem Titelgewinn in der 1750er-Konkurrenz eine solide Leistung und war erst im Finale von VfL-Oberligaakteuer Pascal Hoffmann zu stoppen. Hoffmann verteidigte damit im gleichen Zug seinen Titel. Im gesamten Turnier gab er lediglich einen Satz ab. Im Doppel hatten die Okeraner dann allerdings das Nachsehen und mussten der Othfresener Kombination Fuchs/Marko Hübel zum Sieg gratulieren.

Auch bei der Vereinswertung gab es eine Titelverteidigung: Der VfL Oker sicherte sich knapp vor dem MTV Othfresen den Manfred-Kornhuber-Wanderpokal. Auf Rang drei landete der MTV Vienenburg, der vor allem im Nachwuchsbereich punktete.

**Herren/offen:** 1. Pascal Hoffmann (VfL Oker), 2. Andreas Fuchs (MTV Othfresen), 3. Christoph Willeke, 4. Jannis Körner (beide VfL Oker), **Doppel:** 1. Fuchs/Marko Hübel (MTV Othfresen), 2. Hoffmann/Serkan Yildirim (VfL Oker).

**Damen/offen:** 1. Sonja Behrens (TV Jahn Dörnten), 2. Cathleen Hoffmann (TSV Rhüden), 3. Manuela Stegemann (MTV Astfeld), 4. Anja Gröger (VfL Oker), **Doppel:** 1. Behrens/Stegemann, 2. Hoffmann/Gröger.

**Erwachsene/1750:** 1. Andreas Fuchs (MTV Othfresen), 2. Oliver Woydt (SV Arm. Kl.-Döhren), 3. Ahmet Gültepe (VfL Oker), 4. Florian Frassl (TSV Mechtshausen). **Doppel:** 1. Gültepe/Christoph Gröger (VfL Oker), 2. Gregor Holinka/Furui Xi (MTV Bettingerode/TuS Clausthal-Zellerfeld).

**Erwachsene/1550:** 1. Fabrice Kulska (MTV Othfresen), 2. Sebastian Maaß (VfL Oker), 3. Lars Röttger (MTV Othfresen), 4. Timo Über (TSV Giede); **Doppel:** 1. Karsten Lindner/Cedric Lindner (TSG Wildemann), 2. Röttger/Thorsten Kühnemundt (MTV Othfresen).

**Erwachsene/1350:** 1. Holger Schmidt (MTV Bettingerode), 2. Sonja Behrens (TV Jahn Dörnten), 3. Axel Hundertmark (TTV Göttingerode), 4. Christian Seifert (MTV Vienenburg); **Doppel:** 1. Schmidt/Lorenz Pauser (TuS Clausthal-Zellerfeld), 2. Martin Reiche/Thomas Haselbach (MTV Othfresen).

**Männliche Jugend:** 1. Christoph Willeke (VfL Oker), 2. Bastian Klinke (MTV Vienenburg), 3. Dustin Lesnikowski (ESV Goslar), 4. Adrian Köröglu (VfL Oker); **Doppel:** 1. Willeke/Hundertmark (VfL Oker), 2. Köröglu/Florian Rusack (VfL Oker).

**Schüler A:** 1. Justin Ribbe (TSV Rhüden), 2. Tobias Nordte (TSG Bad Harzburg), 3. Fabian Melcher (MTV Vienenburg), 4. Erik Kutzler (TSG Bad Harzburg); **Doppel:** 1. Tim Klinke/Nico Wittstock (MTV Vienenburg), 2. Mert Gültepe/Tim Bahlmann (VfL Oker).

**Schülerinnen A:** 1. Francesca Nette (MTV Othfresen), 2. Anika Meyer, 3. Antonia Isensee (beide TTV Göttingerode), 4. Elisabeth Romanenko-Reinhardt (TSV Liebenburg); **Doppel:** 1. Isensee/Meyer, 2. Nette/Ann-Cathrin Pülm (TSV Rhüden).

**Schüler B:** 1. Nicklas Lange (MTV Vienenburg), 2. Mert Gültepe, 3. Tim Bahlmann (beide VfL Oker), 4. Julian

Holz (MTV Bettingerode); **Doppel:** 1. Gültepe/Bahlmann, 2. Holz/Domenik Upadek (MTV Bettingerode).

**Schülerinnen B:** 1. Marie Heine (MTV Othfresen), 2. Elisabeth Romanenko-Reinhardt (TSV Liebenburg), 3. Milane Giebler (TSV Rhüden), 4. Maria Dann (TSV Liebenburg); **Doppel:** 1. Dann/Romanenko-Reinhardt, 2. Giebler/Neele Ribbe (TSV Rhüden).

**Schüler C:** 1. Jan Tost, 2. Ben-Justin Siems, 3. Robin Suchetzky, 4. Felix TenHompel (alle TSV Immenrode); **Doppel:** 1. Suchetzky/Lukas Heidrich (TSV Immenrode), 2. Tost/Jan-Luca Brandes (TSV Immenrode).

**Schülerinnen C:** 1. Natalie Gamon (TSG Bad Harzburg), 2. Vivien Bahlmann (TSE Kirchberg), 3. Maria Dann (TSV Liebenburg), 4. Fenja Ewig (TSV Rhüden); **Doppel:** 1. Gamon/Dann, 2. Ewig/Bahlmann.

**Senioren 40:** 1. Marko Hübel (MTV Othfresen), 2. Bernd Hasenkopf (VfL Oker), 3. Stephan Fellmann (MTV Othfresen), 4. Mario Mazzotti (MTV Bettingerode).

**Senioren 50:** 1. Mario Jaschke (MTV Othfresen), 2. Holger Klinke (MTV

Vienenburg), 3. Heinz-Dieter Voges (MTV Othfresen), 4. Klaus Rogowski (MTV Goslar).

**Senioren 60:** 1. Wilhelm Peeß (TSE Kirchberg), 2. Wolfgang Nitz, 3. Horst Krebs (beide VfL Oker).

**Senioren 65:** 1. Ernst Englisch, 2. Kurt Woydt (SV Arm. Kl.-Döhren), 3. Werner Hachmeister (TSE Kirchberg), 4. Thomas Peter (VfL Oker).

**Senioren 70:** 1. Wolf-Dieter Döhler (TuS Clausthal-Zellerfeld), 2. Otto Thelen (TSV Mechtshausen), 3. Adolf Hasenkopf (VfL Oker).

**Senioren 75:** 1. Rudolf Ebeling (VfL Oker).

**Senioren 80:** 1. Hans-Joachim Sund (VfL Oker).

**Senioren-Doppel:** 1. Marko Hübel/Stephan Fellmann (MTV Othfresen), 2. Bernd Hasenkopf/Dirk Wasow (VfL Oker).

**Vereinswertung:** 1. VfL Oker, 2. MTV Othfresen, 3. MTV Vienenburg, 4. TSG Bad Harzburg, 5. MTV Bettingerode, 6. TSV Liebenburg, 7. TSV Rhüden, 8. TTV Göttingerode, 9. MTV Goslar, 10. TSG Wildemann.

## Kreismannschaftsmeisterschaften der Senioren

# MTV Othfresen verteidigt seinen Titel aus dem Vorjahr

Einer soliden Beteiligung erfreuten sich Meisterschaften die der Senioren: Acht Viererteams gingen in der Helmut-Sander-Halle in Oker ins Rennen. Nicht zu stoppen war die erste Mannschaft des MTV Othfresen, die ungeschlagen durch die Gruppen- und Endrundenphase ging und sich damit zurecht den Titel sicherte. In der Aufstellung mit Marko Hübel, Stefan Hagemeyer, Jürgen Hannig und Arno

Wich-Glasen qualifizierte sich der MTV damit wie bereits im Vorjahr für den Bereichsentscheid. Zum Schluss nahm das Othfresener Quartett den von Stefan Hagemeyer neu gestifteten Siegerpokal entgegen.

Die Platzierungen in der Übersicht: 1. MTV Othfresen, 2. TSE Kirchberg, 3. VfL Oker/MTV Othfresen II, 5. MTV Goslar, 6. MTV Astfeld, 7. TSE Kirchberg II, 8. VfL Oker II.



Das Siegerteam des MTV Othfresen (v. l.): Stefan Hagemeyer, Jürgen Hannig, Arno Wich-Glasen, Marko Hübel. Foto: Hans-Jörg Wasow

## Rückblick auf das DTTB-Top-16-Turnier der Jugend und Schüler beim VfL Oker

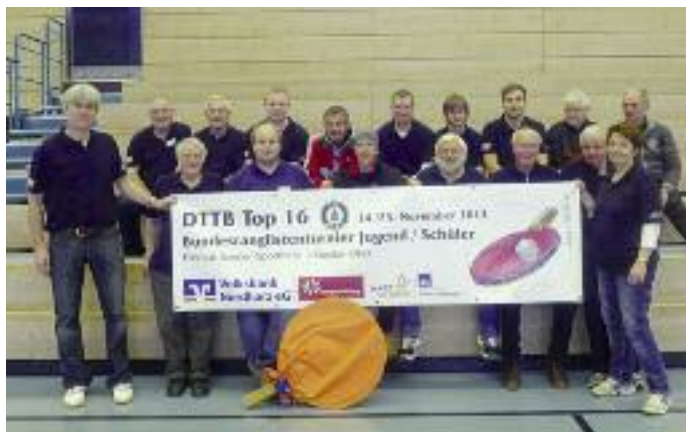
Mit der in Oker durchgeführten TOP-16-Bundesrangliste der deutschen Nachwuchsspieler hat die Abteilung Tischtennis im VfL Oker ihr Aktionsjahr erfolgreich abgeschlossen. Die Elite des deutschen Nachwuchses lieferte sich in der Helmut-Sander-Sporthalle spannende Wettkämpfe vor den Augen mehrerer hundert Zuschauer. Die gute Vorbereitung im Vorfeld sowie der reibungslose Ablauf des Turniers wurden seitens des Deutschen Tischtennis-Bundes sowie des Tischtennisverbandes Niedersachsen als Ausrichter honoriert. „Alle wollen wieder kommen“, so das Fazit von Abteilungsleiter Knut Franck.

Dabei schauen die Tischtennispieler des VfL auf ein ereignisreiches Jahr rund um den kleinen weißen Ball zurück. Bereits im Februar 2012 begann das Organisationsteam um Astrid Wasow und Knut Franck mit den Planungen. Ziel war nicht nur ein erfolgreiches Sportereignis, sondern darüber hinaus den Tischtennis-Sport in Goslar-Oker nachhaltig in der Öffentlichkeit zu platzieren. Mit dem Einsatz des Tischtennis-Roboters bei Kinder- und Hoffesten, der Durchführung von Tischtennis-Aktionstagen mit dem DTTB-Schnuppermobil in sechs Goslarer Schulen sowie Schnuppertrainings für Kinder und Jugendliche ist dieses Ziel durchaus gelungen.

Unterstützung fand der Verein dabei in den lokalen Medien, die über die Aktivitäten

zahlreich und sachkundig berichteten. Für die Durchführung des Turniers selbst konnten wichtige Sponsoren gewonnen werden. Doch viele große und kleine Partner aus Goslar und der Region machten den „Ball“ erst rund: so zum Beispiel das Hotel Der Achtermann, das günstige Unterkünfte zur Verfügung stellte, oder das Ramada Hotel Bären, das Hotel Kaiserworth und der Reisedienst Bokelmann sowie Familienbetriebe wie die Fleischereien Ekkert und Bothe, die hochwertige Gutscheine und Sachpreise für die Tombola zur Verfügung stellten.

Christian Ahrens, Vorsitzender des VfL Oker, und Michael Koch, Ehrevorsitzender, honorierten die Leistung der Abteilung Tischtennis mit einem großen Dankeschön. Insbesondere im Bereich der Nachwuchsarbeit waren die Aktivitäten dieses Jahres sehr bedeutend. Denn auch Dirk Schimmelpfennig, Sportdirektor des DTTB, sieht die Schwierigkeiten der Vereine, junge Menschen für Sport zu begeistern. „Wir konnten über 500 Schülerinnen und Schüler mit dem DTTB-Schnuppermobil begeistern“, berichtet Knut Franck. „Rund 20 nehmen derzeit am kostenlosen Schnuppertraining des Vereins teil“. Da der VfL Oker auch dank des Einsatzes von FSJlern weiterhin regelmäßig in den Goslarer Schulen Tischtennis anbieten wird, werden die positiven Eindrücke auch in 2013 nachhaltig genutzt. *Christoph Gröger*



GANZE ARBEIT LEISTETE DAS ORGANISATIONSTEAM DES VfL OKER BEIM DTTB-Top-16-Bundesranglistenturnier im November vergangenen Jahres. Foto: VfL Oker

## Kreisverband Osterode Harz

### Senioren-Mannschaftsmeisterschaften

## Titel gehen nach Hattorf und Bad Lauterberg

Mit den Mannschaftsmeisterschaften der Senioren eröffnete der Kreisverband den Reigen seiner Veranstaltungen. In spannenden Spielen wurden in der Hördener Mehrzweckhalle die Kreismeisterehren und die „Frank-Becker-Hörgeräte-Pokale“ in den Spielklassen Ü40, Ü50 und Ü60 für 3er-Mannschaften ausgespielt.

Bei der vom SV Rot Weiß Hörden bestens organisierten Veranstaltung herrschte eine angenehme und freundschaftliche Atmosphäre, obwohl es im sportlichen Wettstreit durchaus ehrgeizig zuzuging. Die Wettbewerbe führten wieder eine Reihe von hochklassig auf Bezirksebene spielende Akteure zueinander, wodurch sich viele attraktive Begegnungen ergaben.

Für jedes der sechs Teams des Ü40-Wettbewerbs standen zwei Begegnungen auf dem Programm. Die danach führenden beiden Mannschaften bestritten anschließend das Finale. Sieger und damit Mannschaftsmeister wurde nach einem recht deutlichen 4:1-Endspielsieg gegen Hattorf II Titelverteidiger TTC Hattorf I. Für die Kreismeister traten Lutz Peters, Carsten Kühne und Markus Kühne an. Sie präsentierten sich spielstark und gewannen ihre beiden Begegnungen gegen den TTC Osterhagen und den TTC Lonau jeweils mit 4:1 und 4:0. Das Top-Spiel war Markus Kühne gegen Ralf Kleiecke, der sich an diesem Tag in einer ausgezeichneten Form präsentierte, allerdings sich dann doch dem nervenstärkeren Routinier Kühne, nach einer 10:8-Führung im 5. Satz mit 10:12 geschlagen geben musste. Auch die zweite Hattorfer Mannschaft gewann in der Besetzung Uwe Barke, Olaf Oppermann und Frank Pfeiffer beide Begegnungen, sowohl gegen SV Hörden mit 4:0, als auch gegen SUS Tettenborn mit einem denkbar knappen 4:3 und 13:12 Sätzen. Der TTC Lonau, vertreten durch

Hans Joachim Wagner, Jörg Franke und Thomas Beck, konnte sich in diesem Jahr nicht gegen den TTC Osterhagen durchsetzen. Nach einer 3:1-Führung für die Lonauer musste sich Beck in einem dramatischen Spiel gegen Kleinecke im 5. Satz mit 10:12 geschlagen geben. Nachdem Wagner 3:0 gegen Lampe unterlag, hatte Jörg Franke bei einer Satzführung von 2:1 gegen Victor Voitichek, das Schicksal der Lonauer in der Hand. Er führte 10:7 im 4. Satz, verlor diesen dann doch noch



Sieger Ü40

mit 10:12 und musste sich dann im 5. Satz dem Osterhagener mit 5:11 beugen. Somit hieß erneut der Kreismeister TTC Hattorf I. Zweiter wurde ebenfalls wie im letzten Jahr die zweite Mannschaft des TTC Hattorf.

Auch bei den Senioren Ü50 heißt der Mannschaftskreismeister TTC Hattorf. In den zwei „Jeder-gegen-Jeden-Spielen“ setzten sich Pfeiffer, Tront und Barke gegen beide Gegner deutlich durch. Sowohl die Hördener als auch die Mannschaft der TTG Zorge/Wieda unterlagen deutlich mit 1:4 und 0:4. So



Sieger Ü50

hieß auch hier schon wie im Vorjahr der Sieger TTC Hattorf. Zweiter wurde die TTG Zorge/Wieda.

Mit einem überzeugenden ersten Platz im 60-Wettbewerb hat sich, der TTC Osterhagen den Meistertitel 2013 sichern können. Die vier gemeldeten Mannschaften (SV Hrden, MTV Bad Lauterberg, TTC Herzberg und TTC Osterhagen) ermittelten ihren Meister im direkten Vergleich gegeneinander. Dabei behielten die Osterhagener mit einer überzeugenden Leistung von Manfred Hei-

dergott, der an diesem Tag alle Spiele gewann, eine weiße Weste und wurden somit verdient Kreismeister. Vizemeister wurde der Vorjahres-Sieger MTV Bad Lauterberg.

Die Siegerteams bekamen aus den Händen des Breitensportobmannes des Kreisverbandes, Peter Gropengieer, als verdienten Lohn die von der Firma „Frank-Becker-Hörgeräte“ aus Osterode gestifteten Siegerpokale überreicht. Die Kreismeister werden die Farben des Kreisverbandes nun auf Bezirksebene vertreten!

## Kreisverband Helmstedt

### Ehrung für Jürgen Flgger

Für sein jahrzehntelanges Engagement im Tischtennis in einer dörflichen Umgebung wurde der Abteilungsleiter im Tischtennis, Jürgen Flgger, vom TSV Spplingenburg während der Jahreshauptversammlung seines Heimatvereins vom Kreisverband Helmstedt ausgezeichnet. Flgger selbst steht der kleinen Abteilung, die immer wieder Talente hervorbrachte, seit 1982 vor. Seit vielen Jahrzehnten nimmt der TSV Spplingenburg am Punktspielgeschehen im Kreisverband teil. Viele Jugendliche sind aus den „Händen“ von Jürgen Flgger, der zugleich auch Trainer ist, hervorgegangen. Zudem richtet er maßgeblich mit seiner TT-Abteilung ein „Turnier für Jedermann“ aus, welches sich bei zum Teil hohen Punktvorgaben pro Satz dadurch auszeichnet, dass auch Anfänger mitspielen können.

In seiner Laudatio ging der stv. Vorsitzende des Kreisver-

bands, zugleich Vizepräsident für Sportentwicklung im TT-Verband Niedersachsen, Torsten Scharf, insbesondere auf den langen Atem des Geehrten ein. „In dörflicher Umgebung ist es nicht leicht, den Sport insbesondere für Kinder und Jugendliche aufrechtzuerhalten. Immer längere Schulzeiten, Wegzug durch Arbeitsplatzsuche und einfache Dorfflucht machen es für die kleinen Vereine immer schwieriger, an Kinder und Jugendliche zu kommen. „Du hast mit großem Elan es immer geschafft, das Sportangebot im Bereich Tischtennis dennoch aufrechtzuerhalten. Und das schon seit 1982! Dafür bedankt sich der Kreisverband Helmstedt besonders“. Als Präsident konnte Flgger aus den Händen des Vorsitzenden des Kreisverbandes, Hans-Karl Bartels, die Ehrenurkunde und ein Prsentsmpfangen.

Torsten Scharf



Jürgen Flgger (TSV Spplingenburg, Mitte) wurde für seinen herausragenden Einsatz für den Breitensport vom Kreisverband Helmstedt ausgezeichnet. Die Ehrung nahmen Torsten Scharf (links, stv. Vorsitzender) und Hans-Karl Bartels (rechts, Vorsitzender) vor.  
Foto: Torsten Scharf



## Bezirk Hannover

Manfred Kahle (kommissarisch),  
Dsselburger Straße 22, 31547 Rehburg-Loccum  
Tel. 05037/98140, E-Mail: kahle@ttvn.de

## Kreisverband Nienburg

### Kreisrangliste Damen und Herren

## Natalie Jokisch und Dennis Lau siegreich

Bei der Kreisrangliste 2013 setzte sich Natalie Jokisch (TV Jahn Rehburg) in der Damenkonkurrenz gegen ihre Vereinskameradin Alina Kirchoff im Endspiel mit 3:0 klar durch. Damit machte die amtierende Kreismeisterin schon früh in ihrer Karriere das Double perfekt. Titelverteidigerin Maren Daniel (SV GW Stckse) unterlag im kleinen Finale ihrer Mannschaftskollegin Patricia Freitag in fünf umkämpften Durchgängen.

Zehn Damen nahmen in zwei Vorrundengruppen den Wettbewerb auf. In der Gruppe A setzte sich Jokisch überlegen durch, nur Diana Biermann vom gastgebenden Verein konnte ihr den einzigen Satz im ganzen Turnier abnehmen. Im Kampf um Rang zwei, der auch noch die Qualifikation für das Halbfinale brachte, gab es ein spannendes Duell zwischen Daniel und Biermann, dass die Stckserin im entscheidenden Satz mit 11:9 gewann. In der Gruppe B spielte sich ein wahrer Krimi zwischen Kirchoff, die für Laura Dkel (ebenfalls Rehburg) ins Feld gerutscht war, Freitag und Anne Flöter aus Estorf ab. Die Bezirksligaspielerin bezwang überraschend die zwei Klassen höher spielende Freitag, diese aber konnte sich wie zuletzt im Punktspiel gegen Kirchoff durchsetzen. Die spätere Zweite wiederum warf Flöter aus dem Rennen um die ersten vier Plätze. Im Halbfinale verbuchte Jokisch den nächsten glatten Sieg, diesmal fand Freitag kein Mittel zum Erfolg. Parallel dazu benötigte Kirchoff vier Sätze gegen Daniel, ehe das rein Rehburger Finale feststand. Auch hier spielte Jokisch ihre Erfahrung aus der Verbandsliga aus

und setzte sich mit 11:9, 11:7 und 11:2 klar durch. Wie in 2012 ging Platz fünf an Flöter vor Biermann.

Bei den Herren war Dennis Lau zum wiederholten Mal das Maß aller Dinge. Der Markloher blieb in allen sieben Runden ohne Niederlage und ist damit Nachfolger von Dwain Schwarzer, der den Kreisverband im Sommer Richtung Tündern verließ und somit nicht mehr startberechtigt ist. Gleich in der ersten Runde fiel die Vorentscheidung über den Sieg, als er gegen den späteren Zweiten Andreas Ledig über fünf Sätze ging: Mit 11:5, 8:11, 7:11, 11:1, 11:9 hielt seinen Mannschaftskollegen denkbar knapp auf Distanz. Danach konnten ihm nur noch der Oldie im Feld, Karsten Pohl (Holtorfer SV), und der Linsburger Marcel Zobel je einen Satz abknpfen. Ledig, für den die Saison nicht so optimal lief (5:8 Siege in der Verbandsliga), hatte nur noch gegen Torsten Rode aus seinem eigenen Team ein Match über die volle Distanz, dass er am Ende für sich entschied. Damit landete er unangefochten auf dem Silberrang. Sein Vereinskamerad Bernd Heyne aus der Zweitvertretung komplettierte mit Bronze den totalen Markloher Triumpf. Auch sein Abscheiden mit vier Siegen ist eine Überraschung. Auf den Plätzen folgen Zobel, der auf 29(!) Sätze im Turnier kam, Raimund Kster (MTV Bücken) und der Loccumer Dieter Korte. Alle weißen drei Siege auf, sodass die Satz-differenz den Ausschlag über ihre Reihenfolge gab. Den Gang in die 2. Division treten mit je einem Erfolg Pohl und Rode an, der letzte Mal noch

Rang vier belegte. Den längsten Satz spielten übrigens Lau und Köster mit 19:17, fast wie in alten „21“-Zeiten.

Den Aufstieg aus der 2. Division in die Topgruppe schafften Andreas Scholz (MTV Bücken) und Adam Juszcak (TuS Estorf)

Martina Nühning

**Alle Ergebnisse im Überblick – Damen:** 1. Natalie Jokisch, 2. Alina Kirchhoff (beide TV Jahn Rehburg), 3. Patricia Freitag, 4. Maren Daniel (beide SV GW Stöckse), 5. Anne Flöter (TuS Estorf), 6. Diana Biermann (SV Brokeloh), 7. Marlene Richter, 8. Nicole Seidler (beide SC Marklohe), 9. Sandra Stegemeier, 10. Ramona Glibmann (beide TTC Darlaten).



Damen, v.l.: Patricia Freitag, Nathalie Jokisch, Alina Kirchhoff.

**Herren - 1. Division:** 1. Dennis Lau 7:0 Spiele/21:4 Sätze; 2. Andreas Ledig 6:1/20:8; 3. Bernd Heyne (alle SC Marklohe) 4:3/14:12; 4. Marcel Zobel (SV Linsburg) 3:4/14:15; 5. Raimund Köster (MTV Bücken) 3:4/11:14; 6. Dieter Korte (TSV Loccum) 3:4/11:15; 7. Torsten Rode (SC Marklohe) 1:6/8:18, Abst.; 8. Karsten Pohl 1:6/6:19 (Holtorfer SV), Abst.



Herren, v.l.: Dieter Korte, Torsten Rode, Dennis Lau, Andreas Ledig, Bernd Heyne, Karsten Pohl, Raimund Köster, Marcel Zobel. Fotos: Martina Nühning

**2. Division:** 1. Andreas Scholz (MTV Bücken) 6:1 Siege/20:12 Sätze, Aufst.; 2. Adam Juszcak (TuS Estorf) 5:2/17:9, Aufst.; 3. Rouven Schulz (TSV Loccum) 4:3/16:11; 4. Olaf Schmidt 4:3/17:14; 5. Dirk Thurow 4:3/14:15; 6. Karsten Sydow (alle Holtorfer SV) 2:5/11:17; 7. Frank Nauenburg (SC Marklohe) 2:5/8:18, Abst.; 8. Marko Peckart (SV Erichshagen) 1:6/11:18, Abst.

**3. Division:** 1. Björn Röske (SV Liebenau) 5:1/16:5, Aufst.; 2. Artur Rode (SC Marklohe) 5:1/16:6, Aufst.; 3. Frie-

demann Rasper (MTV Bücken) 4:2/13:9; 4. Friedrich Prange (SV Gadesbünden) 3:3/10:13; 5. Reinhard Kemnitzer (SV BE Steimbke) 2:4/10:15; 6. Mathias Gräwe (SV Erichshagen) 1:5/8:16; 7. Andreas Mees (SV Erichshagen) 1:5/7:16, Abst.; 8. Jens Kästner (SV Liebenau) abgesagt, Abst.

**4. Division:** 1. Hajo Thiart (Holtorfer SV) 4:1/12:6, Aufst.; 2. Thorsten Schoon (SC Marklohe) 3:2/11:7, Aufst.; 3. René Isensee (SV Liebenau) 3:2/10:7; 4. Volker Beranek (SC Marklohe) 3:2/11:9; 5. Axel Brause (SC Marklohe) 2:3/9:12; 6. Sebastian Hudl (SV Erichshagen) 0:5/3:15; 7. Jens Lange (TuS Estorf) und Merlin Gömänn (SV Husum), beide abgesagt, Abst.

**5. Division:** 1. Frank Rabing (SV Gadesbünden) 6:1/20:11, Aufst.; 2. Frank Steinmann (SC Marklohe) 5:2/18:10 d.v., Aufst.; 3. Kai Beermann (SV BE Steimbke) 5:2/18:10; 4. Marcel Biermann (SV Brokeloh) 5:2/18:12; 5. Klaus Detering (SC Marklohe) 3:4/13:14; 6. Henning Trampe (SV BE Steimbke) 2:5/10:16; 7. Daniel Meinen (SV Brokeloh) 1:6/7:19, Abst.; 8. Kevin Sell (SV Erichshagen) 1:6/6:18, Abst.

**6. Division:** 1. Sükrü Avsar (SV Erichshagen) 5:1/17:7, Aufst.; 2. Frank Przybylla (SC Marklohe) 4:2/13:7 d.v., Aufst.; 3. Volker Reinitz (SV BE Steimbke) 4:2/14:8; 4. André Hoffmann (SV Brokeloh) 3:3/11:10; 5. Carsten Feltrup (SV Hoyerhagen) 3:3/12:12; 6. Simon Finze (SV Erichshagen) 1:5/5:16; 7. Hendrik Wehrse (SV Brokeloh) 1:5/5:17; Abst., 8. Michael Fangmann (SC Marklohe); abgesagt, Abst.

**7. Division:** 1. Ralf Traemann (SC Woltringhausen) 5:2/17:9, Aufst.; 2. Christian Deeke (SSV Rodewald) 5:2/16:9, Aufst.; 3. Jens Falldorf 4:3/16:11; 4. Michael Meyer (beide SC Woltringhausen) 4:3/12:12; 5. Paul Unrein 3:4/11:14; 6. Volker Fleer (beide SV Erichshagen) 3:4/11:17; 7. Lennart Dreier 2:5/10:15, Abst.; 8. Stefan Kemnitzer (beide SSV Pennigsehl) 2:5/11:17, Abst.

**8. Division:** 1. Sebastian Gerhold (TuS Estorf) 6:0/18:1, Aufst.; 2. Thomas Slawinski (SV Erichshagen) 4:2/13:8, Aufst.; 3. Olaf Stellfeld (SV Erichshagen) 3:3/13:11, d.v.; 4. Olaf Glibmann (SC Woltringhausen) 3:3/12:10; 5. Kim Lange (SC Woltringhausen) 3:3/10:11; 6. Matthias Dettmer (SV Brokeloh) 2:4/7:16; 7. Thorben Paschke (SV Erichshagen) 0:6/2:18; 8. Tobias Bargel (SC Woltringhausen) nicht angetreten.



## Kreisverband Hameln-Pyrmont

### Kreisrangliste Jugend/Schüler

## Sebastian Ermel sorgt bei den Jungen für Wachablösung

Bei der 132. Schüler- und Jugendkreisrangliste hat Mert Han Demir vom TSV Schwalbe Tündern bei den B-Schülern bereits zum dritten Mal in Folge gewonnen. Der Tünderaner legte bei einer 6:0-Bilanz große Souveränität an den Tag und gab lediglich gegen den Drittplatzierten Oliver Krause (Hachmühlen) einen Satz ab. Zweiter wurde Noah Rohloff (TSV Tündern).

Bei den B-Schülerinnen holte sich Kristina Bartling vom TC Hameln ohne Niederlage den Erfolg. Sie verwies Tessa Krause (VfL Hameln) und Greta Jarck (Bisperode) mit starken Leistungen auf die Plätze.

Kenny Kempke vom VfL Hameln verteidigte bei den A-Schülern seinen Titel. Überlegen marschierte der Vfler von Runde zu Runde und nur gegen Jannik Heinemeier (TSV Tündern), der den zweiten Rang belegte, ergab sich beim 9:11, 11:7, 11:9 ein offenes Spiel. Das Podium komplettierte der Hachmühlener Philipp Schnorfeil.

Bei den A-Schülerinnen überzeugte erneut Mira Christin Schimkat (Flegessen-Hasperde) vor ihrer Vereinskameradin Sa-

rah Luisa Schneider. Das direkte Duell entschied Schimkat mit einem 9:11, 11:2, 13:11, 11:7 knapp zu ihren Gunsten. Sinja Mogalle (Hachmühlen) erkämpfte sich Platz drei.

Bei den Jungen erzielte Sebastian Ermel vom MTV Rumbeck eine Wachablösung. Der Sieger der letzten Ausspielung Kerem Can Demir (TSV Tündern) wurde diesmal auf den undankbaren vierten Platz abgeschoben, obwohl er nur hauchdünn mit 10:12 im fünften Satz gegen Ermel unterlag. Hendrik Zeddies (Grohnde) freute sich über die Silbermedaille, denn auch er hielt den Tünderaner im fünften Abschnitt in Schach. Rang drei ging an Nils Mogalle (Hachmühlen).

Bei den Mädchen hatte Daria Maric (Bad Münder) den Wanderpokal bei der letzten Rangliste endgültig in ihren Besitz gebracht. Diesmal reichte es für die Kurstädterin zum zweiten Platz, denn nach dem 11:6, 5:11, 8:11, 11:9, 8:11 gegen Lenina Brcokmann vom SC Börry musste sie ihrer Gegnerin auch zum Gesamtsieg gratulieren. Julia Mühlenhof (Post Bad Pyrmont) erspielte sich Platz drei.

Martina Emmert

## Kreisverband Schaumburg

## Olympia 2013 wirft Schatten voraus

Am 28. April kommt der große Tischtennis-Sport ins Schaumburger Land zum TSV Algestorf. Dann heißt es „Olympia 2013 – Die Welt zu Gast in Algestorf“. Unter diesem Motto findet im Rahmen des 100-jährigen Jubiläums des Turn- und Sport-Vereins (TSV) Algestorf eine Tischtennis-Veranstaltung statt, mit der sich die Abteilung zum Auftakt einer großen Veranstaltungsreihe mit allen Abteilungen des Vereins in der Öffentlichkeit präsentieren will. Dabei kommt es ab 15.30

zum Höhepunkt mit einer Tischtennis-Show, für die die Verantwortlichen um Abteilungsleiter Lars Kruckenberg den derzeitigen Weltranglistensiebten Dimitrij Ovtcharov (Fakel Gazprom Orenburg) und den aus Niederröhren stammenden Nationalspieler Ruwen Filus (TTC Zugbrücke Grenzau) gewinnen konnten.

Mit einem Rahmenprogramm startet der Aktionstag um 14 Uhr in der Sporthalle Algestorf am Sportplatz.

Dieter Gömänn



## Bezirk Lüneburg

Dr. Hans-Karl Haak (kommissarisch)  
 Gartenstraße 19, 29345 Unterlüß  
 Telefon 055827/256371 · Mobil 0172/2915401  
 E-Mail: hans.karl.haak@t-online.de

### Jugend trainiert für Olympia

## Spannende Wettkämpfe trotz geringer Beteiligung

Der Bezirksentscheid der Aktion „Jugend trainiert für Olympia“ litt bei den Jungen und Mädchen etwas unter der geringen Beteiligung. So gingen in der Altersklasse Mädchen WK II nur zwei Teams an die Tische. Hier setzte sich die KGS Schneverdingen gegen das Gymnasium Langen mit 5:3 durch. Betreuer Uwe Wehmeier, der die gesamte Turnierorganisation in der Turnhalle der KGS Schneverdingen gut im Griff hatte, freute sich mit seinen Mädels.

In der Wettkampfklasse II der Jungen waren drei Mannschaften angetreten. Lediglich die Vertreter des Hermann-Billing-Gymnasiums Celle mussten krankheitsbedingt passen. Es siegte nach spannenden und gutklassigen Spielen das Ratsgymnasium Rotenburg, das die

Teams vom Gymnasium Langen und der KGS Schneverdingen auf die Plätze verwies. Betreuer Volker Busboom freut sich schon jetzt auf die Teilnahme seiner Jungs am Landesentscheid in Rastede.

In der WK III Jungen gab es sehr spannende Spiele zu sehen, und die Akteure von vier Schulen fighteten um jeden Punkt. Am Ende hieß der Sieger Hermann-Billing-Gymnasium Celle, das alle Spiele durch Mannschaftliche Geschlossenheit gewinnen konnte. Zweiter wurde das Gymnasium Salzhausen vor dem Gymnasium Langen und der IGS Stade, die mit Jonas Winter den besten Einzelakteur in ihren Reihen hatte. Dennoch reichte es nur zum 4. Platz. Celles Betreuer Jan-Henric Krause, selber aktiver Bezirksklassenspieler, meinte anschließend, dass dieser Erfolg seine Jungs nun noch stärker zum Trainieren motivieren werde.

Bei den jüngsten Startern der WK IV Jungen gab es auch nur zwei Teilnehmer, da das Gymnasium Buxtehude-Süd nicht zum Wettkampf angetreten war. Im Endspiel siegte die Ostschule Hemmoor mit 5:1 gegen die Vertretung des Gymnasiums Langen, die als einzige Schule je eine Mannschaft in allen Wettkampfklassen gemeldet hatte. Im Kreisverband Cuxhaven muss man sich offenbar um den Nachwuchs keine Sorgen machen. Hier wird in den Schulen schon bestens vorgearbeitet.

Dr. Hans-Karl Haak



Sieger WK II Jungen: Ratsgymnasium Rotenburg mit Betreuer V. Busboom.



Sieger WK II Mädchen: KGS Schneverdingen mit Betreuer Uwe Wehmeier.



Sieger WK III Jungen: Hermann-Billing-Gymnasium Celle (Betreuer Jan-Henric Krause).



Sieger WK IV Jungen: Ostschule Hemmoor mit Betreuer Florian Ehrenberg. Fotos (4): Dr. Hans-Karl Haak

## Bezirksbeirat berät über Strukturreform

Bei der jüngsten Sitzung des Bezirksbeirats Lüneburg informierte der Vorsitzende Dr. Hans-Karl Haak über die Ergebnisse der Kompromiss-Gespräche zum Thema Strukturreform im TTVN. Anwesend waren als Vertreter ihrer Kreisverbände auch Heinz-Dieter Müller (KV OHZ und Vorsitzender der AG Strukturreform beim TTVN) und Sigrun Klimach (KV SFA und Mitglied im Steuerkreis des TTVN zur Strukturreform). Die von den beiden Fraktionen erarbeiteten Reformvorschläge und der gemeinsame Kompromiss, der am 23. Juni in Hannover auf einem außerordentlichen Landesverbandstag vorgestellt und verabschiedet werden soll, wurden besprochen und erläutert. Alle Beteiligten zeigten sich froh und optimistisch, dass der Landesverband mit der gefundenen Synthese aus beiden Vorschlägen (u. a. Wegfall des Vorstands, mehr und selbständig tätige Ressort-

leiter mit Fachausschüssen und Umgestaltung des Beirats, der zukünftig Hauptausschuss heißen soll, Beibehaltung der Bezirke und Kooperation von Kreisverbänden) in die Zukunft gehen kann.

Von einigen Kreisvertretern wurde die Meinung geäußert, dass es den meisten Kreisverbänden wohl relativ egal sein würde, wie die neue Gliederung des TTVN aussehen wird, man sei eher an Reformen der Wettspielordnung und der Ausführungsbestimmungen interessiert, die direkt die Vereine betreffen, als an der Anzahl und der Struktur der Gliederungen im TTVN.

Diese Aussage war dann für den Vorstand doch überraschend, da gerade wegen der Frage der neuen Struktur des Landesverbands, im letzten Jahr eine heftige Debatte innerhalb der AG Strukturreform entbrannt war.

Dr. Hans-Karl Haak



Der Bezirksbeirat bei der Diskussion der Strukturreform; hinten links Heinz-Dieter Müller, vorne rechts Sigrun Klimach.

## Nachruf Monica Bartheidel

Wie erst jetzt bekannt wurde, ist unsere Sportkameradin Monica Bartheidel, geboren am 15. Februar 1943, am 28. Dezember 2012 nur sechs Wochen vor ihrem 70. Geburtstag verstorben.

Über ihren letzten Verein TuS Bergen hinaus, wo sie bis zuletzt als Trainerin im Jugendbereich wirkte, hat sie sich im Behindertensport engagiert und war als Rollstuhlfahrerin selber eine sehr erfolgreiche Athletin.

Bei mehreren Weltmeisterschaften und den Paralympics holte sie zahlreiche Medaillen, so zum Beispiel 1996 in Atlanta (USA), als sie Silber im Einzel und Gold in der Mannschaft gewann. 1998 gewann sie die Goldmedaille im Einzel bei der WM in Paris. Ihr letzter großer Erfolg war die Bronzemedaille im Einzel bei den Europameisterschaften 2005 in Paris.

Nach ihrem Rückzug von der internationalen Bühne arbeitete sie als Trainerin im Nachwuchsbereich beim TuS Eversen-Sülze und beim TuS Bergen (beide KV Celle). Der KV Celle unterstützte sie bei der Organisation der 6. Deutschen Mei-



Monica Bartheidel im Trainingsanzug der Nationalmannschaft.

sterschaften der Jugend bei den Behinderten, die 2006 in Celle ausgetragen wurden. Während der Veranstaltung gab sie laufend Ratschläge an die jungen Sportlerinnen und Sportler, die diese Tipps gerne aufnahmen.

Ein aktives Sportlerherz hat aufgehört zu schlagen. Wir werden Monica in bleibender Erinnerung behalten.

Dr. Hans-Karl Haak

## Kreisverband Celle

### Volkhard Troschke, ein TT-Urgestein wird 70

Am 21. März 2013 feiert der Vorsitzende des TTC Fanfarenzug Nds. Celle-Garßen von 1973 e.V. seinen 70. Geburtstag. Zeit für einen kleinen Rückblick.



Volkhard Troschke, Spartenleiter Tischtennis seit 1979, wird 70 Jahre alt.

Seit dem 19. April 1979 ist er für seinen Heimatverein federführend; zunächst als Spartenleiter und danach als 1. Vorsitzender. Er ist damit einer der „dienstältesten“ Spartenleiter im Kreisverband Celle. Nicht zuletzt dank seines Organisationstalents und seines Engagements zählt der Verein mittlerweile rund 130 Mitglieder und ist zumindest im Kreis Celle der einzige reine Tischtennisverein mit zurzeit elf Mannschaften, die am Punktspielbetrieb teilnehmen.

Der rüstige Jubilar selbst nimmt regelmäßig und erfolgreich an den Punktspielen seiner Mannschaft in der 3. Kreisklasse teil.

Darüber hinaus gilt er als Mitbegründer der Betriebssportgemeinschaft des Amtsgerichts

Celle im Jahre 1970, für die er auch als Pensionär ebenfalls im Tischtennis (BTTC Celle e.V.) aktiv ist, genauso wie in seiner Funktion als geprüfter Tischtennis-Schiedsrichter bis zur Regionalliga. Wer einmal ein Heimspiel von TuS Celle TT besucht hat, wird Volkhard dort gesehen haben.

Einen nicht minder hohen Zeitaufwand nimmt sein Vorstandsposten im TTKV Celle in Anspruch, für den er seit 1994

bis heute als Schatzmeister tätig ist, wofür ihm 2014 Jahr für 20-jährige Vorstandsarbeit die nächste Ehrung widerfahren dürfte.

Im Namen aller Tischtennisfreunde, die Volkhard in seiner langen aktiven Laufbahn kennen gelernt haben, wünschen wir ihm vor allem Gesundheit und weiterhin viel Spaß bei der Ausübung seines geliebten Tischtennisportes und der Ehrenämter. Helmut Kaufmann

## Kreisverband Osterholz

### mini-Meisterschaften in Trupermoor

Mit großer Begeisterung nahmen über 60 Kinder der dritten und vierten Klassen der GS Trupermoor an den mini-Meisterschaften des Deutschen Tischtennis Bundes teil. Der Initiator dieses Turniers, Rolf Grotheer, 1. Vorsitzender des TV Falkenberg, war begeistert von der tollen Motivation und den teilweise schon gekonnten Ballwechseln der minis. Er organisierte zusammen mit Jan van den Hoogen von der GS Trupermoor das Turnier. Unterstützt wurden die beiden von fleißigen „Profis“ des TV Falkenberg, die den Kindern beim Zählen halfen, freundliche Tipps gaben und sogar die Kinder durch ein Show-Match mit dem amtierenden Herren-Kreismeister Tim Schnackenberg und dem Jugendcoach Gerrit Meyer zum Jubeln brachten.

Gespielt wurde in zwei Altersklassen. Jedes Kind hatte zunächst einige Gruppenspiele,

in denen sich die besten Schüler für die K.o.-Runde qualifizierten. Bei den Mädchen AK I spielten sich Emma Nehls, Catalina Azocar Dannemann, Lea-Sophie Eils und Tuija Behrens ins Halbfinale. Emma und Catalina belegten den dritten Platz. Tuija setzte sich in einem tollen Finale 11:5 und 11:7 gegen Lea-Sophie durch und gewann somit diese Altersklasse.

In der AK I setzte sich bei den Jungen souverän Nico Diekmann durch, der alle seine Matches glatt gewann. Zweiter wurde Maro Meyerdierts gefolgt von den beiden Dritten Mika Matschulla und Johannes Lohstötter.

Die AK II Mädchen gewann Maja Mentz im Finale gegen Jana Bracht mit 11:6 und 11:8. Die Mädchen zeigten schon einige tolle Ballwechsel. Im Halbfinale nach spannenden Spielen unterlegen und damit gemeinsame Dritte wurden Gina Schor-



Viel Betrieb bei den mini-Meisterschaften an der Grundschule Trupermoor.

## Aus den Bezirken

lemmer und Lena Reichardt.

Jan Westermann setzte sich im Halbfinale der Jungen AK II gegen seinen Klassenkameraden Liam Benndorf durch. Das andere Halbfinale gewann Peter Bast gegen Emil Böschen. Jan gewann anschließend ein spannendes Endspiel gegen den tapfer kämpfenden Peter mit 11:5 und 11:6.

„Ich bin überrascht wie toll und fair die Kinder gespielt haben. Es hat ihnen auch sichtbar

Spaß gemacht“, so Jan van den Hoogen nach der Siegerehrung. Rolf Grotheer ergänzte: „Wir wollen den Kindern die Begeisterung für eine interessante Sportart vermitteln. Vielleicht entscheidet sich ja der eine oder andere für dieses schnelle Rückschlagspiel.“

Die vier Erstplatzierten jeder Altersklasse nehmen im März am Kreiseitscheid in Grasberg teil.

Rolf Grotheer

## Kreisverband Cuxhaven

### Kreisrangliste Jugend

## Nach der Qualifikation stehen die Sieger aller Klassen fest

Die Endergebnisse der Kreisranglisten der Jugendlichen stehen fest. Nachdem bereits Mitte Januar auf einem Qualifikationsturnier in Cadenberge über 240 Jugendliche die Teilnehmer der Endranglisten ausgespielt hatten, wurden nun die Endranglisten mit jeweils zehn Teilnehmern durchgeführt. Die Organisation des Turniers und der jeweiligen Ranglistenspiele lagen wieder in den bewährten Händen des Jugendausschusses Ansgar Telge, Torsten Winter und der Turnierleiterin Karin Sommer. Besonders erfreulich war wieder einmal die Disziplin sowohl der Vereine bei den Meldungen als auch aller Spieler und Spielerinnen bei den Turnieren. Mit Hilfe des neuen MKTT-Programms konnten alle Spiele zügig und reibungslos durchgeführt werden. Große Sorge bereitete den Organisatoren erneut der erhebliche Rückgang der weiblichen Teilnehmer, so dass in allen Konkurrenzen keine Qualifikation vonnöten war, und die

Ranglistenfelder der B-Schülerinnen und der C-Schülerinnen leider nicht vollständig besetzt werden konnten.

Die Austragung der Endranglistenspiele wurden an mehrere Vereine vergeben, die nur über kleinere Hallen verfügen und bis zu sechs Tische stellen können. So spielten die Jugendlichen und B-SchülerInnen in Langen, sowie die A- und C-SchülerInnen in Hechthausen. Dadurch bekommen auch kleinere Vereine die Möglichkeit eine Turnierveranstaltung zu organisieren.

Anfang Februar begannen in Langen die Mädchen und Jungen. Rebecca Rachow vom TSV Lunestedt wurde souveräne Siegerin bei den Mädchen vor Anne Brandes vom TSV Altenbruch und Johanna Hoge vom TSV Lunestedt. Ebenfalls souveräner Sieger bei den Jungen mit 9:0 Spielen wurde Dennis Lookhoff vom TSV Altenbruch vor Bendiks Uhtes vom TSV Otterndorf und Mats-Ole Oldhafer vom TSV Altenbruch. Am 10. Fe-

bruar spielten dann die B-Schülerinnen und B-Schüler ebenfalls in Langen ihre Sieger aus. Dana Lookhoff vom TSV Altenbruch gewann die weibliche Konkurrenz vor Carolin Bekhusen vom TSV Büttel/Neuenlande und Tjalina Breden vom MTV Bokel. Bei den B-Schülern war Marvin Kröncke vom SC Hemmoor erfolgreich vor Miklas Wobser vom SC Hemmoor und Lasse Tienken vom TSV Lunestedt.

Die A-Schüler und A-Schülerinnen traten in Hechthausen an die Tische. Johanna Hoge vom TSV Lunestedt beherrschte klar ihre Konkurrenz und siegte vor Sophie Detera vom Tura Hechthausen und Tjalina Breden vom MTV Bokel. Knapp

ging es bei den Schülern zu, wo Tarek Raudszus vom TSV Lunestedt mit 8:1 und 25:5 die Oberhand behielt vor den starken B-Schülern Marvin Kröncke (8:1 und 24:6) sowie Miklas Wobser (beide SC Hemmoor). Mit riesigem Eifer waren die C-Konkurrenzen an den Tischen aktiv. Pia Gollin vom TSV Lunestedt siegte unangefochten ohne Satzverlust bei den Schülerinnen vor Kjara Jacob vom TSV Büttel-Neuenlande, sowie Deike Mahler vom Tura Hechthausen. Ebenfalls seiner Favoritenrolle gerecht wurde Luca Strauß vom TSV Lunestedt bei den C-Schülern vor Moritz Stöver vom SC Hemmoor und Lennart Fürst vom TSV Germania Cadenberge. Peter Sommer

## Kreisverband Uelzen

### Kreisrangliste Senioren in Holdenstedt

## In drei Altersklassen werden die Sieger ermittelt

Es ist schon Tradition, dass der TTKV Uelzen das Jahr in Holdenstedt eröffnet. In gemüthlicher Atmosphäre spielten 20 Senioren in drei Konkurrenzen die Ranglistensieger aus.

In der AK 40 setzte sich Bernd Kakuschke (SV Holdenstedt) souverän mit 7:0 Siegen und 21:5 Sätzen durch. Auf den 2. Platz kam Holger Mandel (SV Rosche) mit 5:2 Spielen. Den dritten Platz erkämpfte sich Bernd Wassermeyer (4:3, TuS Ebstorf) vor dem spielgleichen Robert Bielesch (SV Holdenstedt), hier entschied hauchdünn das Satzverhältnis.

In der AK 50 gingen sechs Starter in den Wettbewerb. Am Ende entschied der direkte Vergleich über Platz eins und zwei. Kurt Freese (TSV Altenmedingen) hatte diesen mit 3:1 Sätzen gegen seinen Vereinskameraden Reinhold Kandolf gewonnen. Beide Spieler hatten 4:1 Punkte und 13:4 Sätze er-

reicht. Dritter in dieser Altersklasse wurde der Lokalmatador Hans-Jürgen Sasse mit 3:2 Spielen punktgleich vor dem Vierten, Michael Tusk (MTV Himmergen).

In den Altersklasse 60/70, die zusammengelegt wurden, spielten auch sechs Spieler. Hier wurde Horst Rausch (SV Holdenstedt) ungeschlagen mit 5:0 Siegen Erster. Den 2. Platz erkämpfte sich Reinhard Fleske (TSV Altenmedingen) mit 4:1 Spielen. Lothar Scharnhop (MTV Bad Bevensen) belegte mit 3:2 Spielen den 3. Platz.

Olaf Müller



Die Sieger und Platzierten der A-Schüler und A-Schülerinnen.



Die Sieger: Horst Rausch (AK 60/70), Kurt Freese (AK 50), Bernd Kakuschke (AK 40). Foto: Olaf Müller



## Bezirk Weser-Ems

Jan Schoon, Weidenstraße 31,  
26389 Wilhelmshaven, Tel. 04421/9288058,  
Mobil 0174/9209796, E-Mail: jan.schoon@gmx.de

### Bezirksmannschaftsmeisterschaft der Senioren

## Hatten-Sandkrug holt den Bezirkstitel

Nachdem im vergangenen Jahr noch zehn Mannschaften an den Start gegangen waren, hatten sich für die diesjährige Austragung in Westerstede lediglich sechs Teams gemeldet.

Gespielt werden konnte folglich nur in der Klasse Männer Ü70. Hier trafen die TSG Hatten-Sandkrug und Schwarz-Weiß Oldenburg aufeinander. Nach einer äußerst spannenden Begegnung, in der fünf der sieben Spiele über fünf Sätze gingen, konnten sich schließlich die Sandkruger mit 4:3 Punkten durchsetzen. Die Siegpunkte für die TSG holten Ulrich Keller

(2), Manfred Huntemann (1) und Erwin Richter (1).

Damit qualifizierte sich das Team für die Teilnahme an der Landesmannschaftsmeisterschaft am 21. April in Sulingen. Dort werden auch Blau-Weiß Bümmerstede (Männer Ü40), TSG Westerstede (Männer Ü50) und SV Eintracht Nüttermoor (Männer Ü60) den Bezirk Weser-Ems vertreten. Eine größere Teilnehmerzahl lässt sich laut Aussagen des Ausrichters im nächsten Jahr nur durch ein Spielverbot seitens des Bezirkes erreichen.

Rolf Claaben

## Kreisverband Aurich/Wittmund

### 18. Ostfriesland-Grand-Prix in Strackholt

## 191 Nachwuchstalente spielen bei zweiter Runde

Das zweite Turnier dieser Serie für Schüler und Jugendliche fand in der Sporthalle in Strackholt statt. 191 Nachwuchstalente waren beim 18. Grand-Prix in Strackholt zu Gast und kämpften um die Titel in den verschiedenen Klassen.

Das Turnier begann Samstag mit den Schülern B. 40 Jungen spielten in dieser Spielklasse. Lars Schoolmann (SuS Rechtsupweg) konnte im Viertelfinale Till Jakob (BW Borssum) knapp mit 3:2-Sätzen besiegen. Linus Lammers von der TTC Remels erzielte sich gegen Janko Ahrenholtz (SV Warsingsfehn) den dritten Platz. Daniel Leroy (SV Großefehn) besiegte Thorben Bross (SV Teutonia Stapelmoor) im Endspiel der Trostrunde.

13 Schülerinnen traten in der

B-Klasse an. Im Endspiel standen sich zwei Schwestern vom SuS Rechtsupweg gegenüber. Anna-Lena Ubben gewann das Spiel gegen ihre jüngere Schwester Lea-Sophie. Beide brauchten im Halbfinale vier Sätze. Lena Meissner (TuS Eintracht Hinte) und Lea Antons (TTC Remels) waren starke Gegnerinnen. In der Trostrunde gewann Natascha Antons (TTC Remels) das Endspiel gegen Marina Naujok (SV Großefehn) in fünf Sätzen.

In der Klasse der Jüngsten, den Schülern C, gab es 21 Starter. Jos Jakobs von BW Borssum war schon im letzten Jahr Zweiter – auch in diesem Jahr reichte es im Endspiel nicht zum Sieg. Er wurde von seinem Clubkameraden Bente Siemers geschlagen. Hendrik Hicken (TTG

Nord Holtriem) und Janto Rohlfs (SV Ochtersum) trugen sich als Dritte in die Liste ein. Niklas Dreier (SuS Rechtsupweg) besiegte im Endspiel der Trostrunde Hauke Aggen (SV Warsingsfehn) mit 3:1-Sätzen.

Bei den Mädchen der jüngsten Altersgruppe waren neun Spielerinnen gemeldet. Daria Finger von SuS Emden holte die Goldmedaille. Marie Frerichs (TuS Weene) verlor das Halbfinale gegen Daria und wurde am Ende Dritte. Emely Schleichert (SV Ochtersum) gewann ihr Halbfinale gegen Vereinskameradin Jule Albers und wurde



**Bente Siemers (BW Borssum) traf nicht nur diesen Ball richtig gut – er war bei den C-Schülern nicht zu schlagen und sicherte sich den Titel.**

letztlich Zweite. Laura Buß war in der Trostrunde erfolgreich.

Am Sonntag ging es mit den Schülern A weiter. In dieser Spielklasse waren 42 Spieler am Start. Die Klasse wurde von den Spielern des SuS Emden dominiert. Mit 3:1-Sätzen siegte Kenno Bartels im Finale gegen Patrick Hemken (SV Concordia Neermoor). In der Trostrunde siegte Gehdo Hasselder (TTC Remels) vor Dominik Betten (SV Hage)

Das Endspiel der Schülerinnen A war eine klare Angele-

genheit für Alicia Finger von SuS Emden. Sie siegte glatt mit 3:0-Sätzen gegen Frederike DörkBen (TTC Remels). Der Trostrundensieg war Nadja Ahmed vom VfB Rajen nicht zu nehmen.

Auch wenn das Ergebnis in der Klasse der Jungen A eindeutig war, verlief das Endspiel spannend. Arno Fenske (SV Eintracht Nüttermoor) siegte gegen Johannes Siepker (SV Teutonia Stapelmoor). Im Endspiel der Trostrunde gewann Dominique Schmidt (Süderneulander SV) gegen Jannik Cramer (SV Hage) im Entscheidungssatz.

Das letzte Spiel des Tages war eine der spannendsten Begegnungen überhaupt. Nico Rüdibusch (BSC Burhufe) brauchte gegen Hilko Bohlen (SV Großefehn) fünf Sätze zum Sieg. Für Oliver Heyen, ebenfalls SV Großefehn, und für René Kruse von BW Borssum blieb nur der dritte Platz. Das Endspiel der Trostrunde war eine eindeutige Angelegenheit für Marcel Janßen (TTG Nord Holtriem).

In der Mädchen-Klasse kam es erneut zum Dauerfinale zwischen Maira Janssen (SV Ochtersum) und Ilka Schmidt (SuS Strackholt). Diesmal hatte Maira die Nase vorn, brauchte für ihren Triumph aber fünf Sätze. Melanie Mudder (SuS Strackholt) und Renska Rohlfs (SV Ochtersum) folgten auf den Plätzen. Auch das Trostrundenfinale ging über fünf Sätze – Miriam Kant (SuS Strackholt) gewann gegen Saskia Heyen (SV Ochtersum). Die Turnierserie geht am 2. März 2013 in Emden in die dritte Runde.

Rieke Frerichs



**Stolz präsentierten die erfolgreichen C-Schülerinnen ihre Urkunden und Medaillen.**

Fotos: Rieke Frerichs



**Kreisverband  
Friesland**

**30. Ortsentscheid der minis in Jever**

**Ein erfolgreiches Jubiläum**



Bei der Siegerehrung gab es für die minis neben den Pokalen und Medaillen auch Urkunden und kleine Sachpreise. Fotos: Thomas Bomhauer

Es war wieder ein emsiges Treiben in der Sporthalle in Jever, denn bereits die 30. Auflage der Erfolgsgeschichte „mini-Meisterschaften“ fand statt. Nach Schulentscheiden in den drei jeverschen Grundschulen Harlinger Weg, Paul-Sillus-Schule und Cleverns, die vom MTV Jever bzw. der SG Cleverns-Sandel durchgeführt wurden, stand wieder der Ortsentscheid auf dem Programm, der vom MTV Jever gewohnt routiniert ausgerichtet wurde. Unter der Gesamtleitung von Günther Rothenhäuser und Dieter Jürgens kümmerten sich mehr als 30 Helfer, von denen eine Vielzahl selber in früheren Jahren durch die mini-Meisterschaften zum Tischtennis gekommen waren, sowie ein engagiertes Cafeteria-Team um die Kinder und ihre Fangemeinde.

Bereits in den Grußworten durch den stellvertretenden Bürgermeister Horst-Dieter Husemann, MTV-Vorsitzenden Ekhard Kohls und Verena Bents als Vertreter des Sponsors Volksbank Jever wurde deutlich, dass diese Veranstaltung aus dem sportlichen Leben in der Marienstadt nicht mehr wegzudenken ist – so wurde zu Beginn der Veranstaltung von Günther Rothenhäuser festgestellt, dass in den letzten 30 Jahren insgesamt durch die Schulentscheide über 7.000 minis teilgenommen haben.

Der Mini-Beauftragte Gunt-

her Rothenhäuser konnte sich in diesem Jahr über 39 Teilnehmer (gegenüber dem Vorjahr mit 30 Teilnehmern) freuen, die in ihren Altersklassen im Wettbewerb um die begehrten Titel, aber auch um die Fahrkarten zum Kreisentscheid am 16. März 2013 wetteiferten. Im Vordergrund dieser Veranstaltung steht aber der Spaß am Sport mit dem kleinen Zelluloidball. Man konnte bei einigen Teilnehmern bereits großes Talent entdecken und vielleicht gab es hier die Kreis-, Bezirks- oder gar Landesmeister der kommenden Jahre zu bewundern. Kein Kind brauchte den Weg nach Hause ohne Preis anzutreten, und für die Platzierten in den jeweiligen Altersklassen gab es Urkunden, Medaillen, Pokale und Sachpreise.

Nach einem knapp dreistündigen Turnier und Endspielen mit wahrer Final-Atmosphäre in „Centre-Courts“ stellten die Turnierleiter Jan-Pavo Barukcic und Simon Roske folgende mini-Meister von Jever fest:

Luisa Thomßen (GS Harlinger Weg, Klasse 4a) gewann in einem spannenden Spiel erst im fünften Satz im Endspiel gegen Lea Weihrauch (GS Paul-Sillus-Schule, Klasse 4a) mit 11:7, 8:11, 10:12, 11:7 und 11:9 (Mädchen 9/10 Jahre).

Jolina Gand (GS Cleverns, Klasse 3) siegte im Endspiel gegen Nele Osterkamp (GS Paul-Sillus-Schule, Klasse 3a) mit

11:8, 11:4, 11:9 (Mädchen 8 Jahre und jünger).

Jan Behrends (GS Paul-Sillus-Schule, Klasse 4b) triumphierte im Endspiel gegen Finn Mlodzian (GS Paul-Sillus-Schule, Klasse 4a) mit 12:10, 11:6, 11:6 (Jungen 9/10 Jahre).

Isaih Stainbank (GS Paul-Sillus-Schule, Klasse 3b) gewann im Endspiel gegen Fabian-Len-

nert Eikens (GS Paul-Sillus-Schule, Klasse 3b) mit 11:6, 11:5, 11:5 (Jungen 8 Jahre und jünger).

Die Titelträger konnten sich in ihren Finalspielen jeweils relativ deutlich durchsetzen und werden zusammen mit 28 weiteren Qualifizierten die jeverschen Teilnehmer beim Kreisentscheid in Jever vertreten.

Dieter Jürgens

**Kreisverband  
Vechta**

**29. Ortsentscheid der minis in Lohne**

**Spannendes Herzschlagfinale**

Im Moment fahren die Teilnehmerzahlen für die mini-Meisterschaften in Lohne ein wenig Achterbahn, denn in diesem Jahr halbierten sie die Vorjahreszahl und es traten „nur“ 29 Kinder an die Tische. Nahezu alle Kinder hatten häusliche oder sogar schulische Vorerfahrungen mit dem Tischtennis, so dass es zu vielen längeren Ballwechseln kam, auch bei den Kleinsten.

Aufgeteilt nach Schulen sicherte sich die Franziskus-Schule gleich drei Titel – bei den Mädchen siegten in den beiden jüngeren Altersklassen die Overberg-Schwester Lilly-Marie und Maja, Moritz Osterloh gewann bei den kleinsten Jungen. Zwei Mal gewann das Gymnasium durch Ida Ruholl, die die dritte Overberg-Schwester Julia abblitzen ließ, und durch Jason Bahns, der Paul Eveslage in die Schranken verwies.

Drei Schüler der Realschule Meyerhofstraße machten ein Herzschlagfinale unter sich aus. Der direkte Vergleich entschied bei jeweils 6:1-Spielen (und 19:6-Sätzen) für Jonathan Makke gegenüber Niklas Bremer,

während Patrick Rolfes sich in seinem letzten Spiel noch eine zweite Niederlage einhandelte und so mit dem Bronzerang vorlieb nehmen musste.



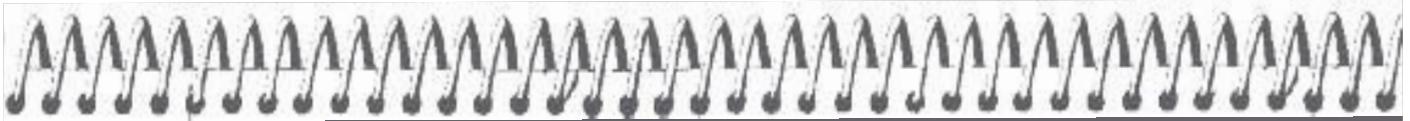
Lilly-Marie Overberg gewann hochkonzentriert den Lohner Ortsentscheid der jüngsten Mädchen.

Abschließend muss ein besonderes Engagement gewürdigt werden: Zum 29. Mal wurden in Lohne mini-Meisterschaften von der Tischtennis Abteilung des TuS Blau-Weiß Lohne durchgeführt und zum 29. Mal sorgte die Volksbank Lohne-Mühlen dafür, dass alle minis mit einem kleinen Sachpreis stolz nach Hause gehen konnten.

Werner Steinke



Die Sieger der beiden jüngsten Klassen freuen sich gemeinsam mit dem Abteilungsleiter Marco Hinnenkamp über ihren Erfolg und die Sachpreise der Volksbank Lohne-Mühlen. Fotos: Werner Steinke

**MÄRZ**

<b>16.03.-17.03.2013</b>	TTVN	Punktspielwochenende
<b>16.03.-17.03.2013</b>	DTTB	Individualmeisterschaften Schüler „Nord“
<b>16.03.-17.03.2013</b>	TTVN	Individualmeisterschaften Senioren/innen in Dinklage
<b>18.03.-22.03.2013</b>	TTVN	C-Trainer Aufbaulehrgang in Hannover
<b>19.03.-21.03.2013</b>	TTVN	D-Kader + Perspektivkader in Hannover
<b>25.03.-28.03.2013</b>	TTVN	D-Kader + Perspektivkader in Osnabrück

**APRIL**

<b>01.04.-30.04.2013</b>	Bezirk	Mini-Meisterschaft Bezirksentscheid
<b>06.04.-07.04.2013</b>	TTVN	Punktspielwochenende
<b>06.04.-07.04.2013</b>	DTTB	Deutschlandpokal der Schüler/-innen im HeTTV in Willstätt (TTBW)
<b>06.04.-07.04.2013</b>	DTTB	Deutschlandpokal der Jugend in Hanau (HeTTV)
<b>06.04.2013</b>	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Lüneburg
<b>06.04.2013</b>	TTVN	VSR/BSR-Fortbildung in Clausthal-Zellerfeld
<b>09.04.2013</b>	TTVN	Präsidium in Hannover

<b>12.04.-14.04.2013</b>	Bezirk	Vergleichskampf
<b>12.04.-14.04.2013</b>	TTVN	Basis/Co-Trainer in Clausthal-Zellerfeld
<b>12.04.-14.04.2013</b>	Bezirk	Bezirksvergleichslehrgang in JH-Hannover
<b>13.04.-14.04.2013</b>	TTVN	Punktspielwochenende
<b>13.04.-14.04.2013</b>	Bezirk	Mannschaftsmeisterschaften Schüler
<b>13.04.2013</b>	DTTB	Beirat in Frankfurt
<b>13.04.2013</b>	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Braunschweig
<b>13.04.2013</b>	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Diepholz
<b>17.04.2013</b>	TTVN	Revision in Hannover
<b>20.04.-21.04.2013</b>	DTTB	Individualmeisterschaften Jugend im TTBW
<b>20.04.-21.04.2013</b>	TTVN	Punktspielwochenende
<b>21.04.2013</b>	TTVN	Mannschaftsmeisterschaften Senioren 40, 50, 60, 70 in Sulingen
<b>21.04.2013</b>	TTVN	VSR/BSR-Fortbildung in Barendorf
<b>27.04.-28.04.2013</b>	TTVN	C-Trainer Fortbildung in Barendorf
<b>27.04.-28.04.2013</b>	TTVN	Pokalfinale Damen/Herren A,B,C,D,E in Gifhorn
<b>27.04.2013</b>	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Nordhorn
<b>28.04.2013</b>	TTVN	WO-Coach-Ausbildung in Nartum

## Turnierspiegel für Niedersachsen

### Ab sofort Turnieranmeldung bei myTischtennis möglich

Ihr nächstes Turnier ist nur ein paar Klicks entfernt: Ab sofort sind Turnieranmeldungen auch auf myTischtennis.de möglich.

Das birgt zahlreiche Vorteile - vor allem für die Turniervveranstalter, aber auch für Sie. Ab jetzt finden Sie im Communitybereich auf myTischtennis.de unter dem Punkt „Kalender“ einen eigenen Bereich für „Meine Turniere“. Bisher haben Sie bloß eine lange Liste an Turnieren vorgefunden, die in nächster Zeit stattfinden werden. Zusätzlich zu dieser Liste wird Ihnen nun auch eine Aufstellung der Turniere angeboten, an denen Sie gemäß Ihrem Geschlecht, der geografischen Zuordnung oder Ihrem TTR-Wert teilnehmen dürfen. Ihre Anmeldung können Sie dann mit einigen wenigen Klicks unter Dach und Fach bringen. *(Quelle : TTVN-News vom 13.08.2012)*

### 22. März - 24. März 2013

**19. Badenstedter Einzeltourier des Badenstedter SC** für Damen, Herren, Jugend, Schüler, Senioren - Einzel offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/03-03); TTR-relevant : ja  
Meldungen an Hans May, Lenthaler Str. 59, 30455 Hannover (Tel. 0511/491145 - Mail: hansgeorgmay@arcor.de)

### 13. / 14. April 2013

**5. Stader Stadtmeisterschaften für Jugendliche vom TuS Güldestern Stade** für Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für TTVN und eingeladene Vereine (Gen.-Nr. 01-13/04-01); TTR - relevant : ja  
Meldungen an Hermann Wegner, Finkenweg 6, 21682 Stade (Tel. 04141 / 900045 - Mail: uikmhwegner@aol.com)

### 13. / 14. April 2013

**56. Bundesoffenes Turnier / 7. Rita-Neuß-Turnier des TTV Geismar (Teil 1)** für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/04-02); TTR - relevant : ja  
Meldungen an Burkhard Koch, Am Rischen 43, 37083 Göttingen (Tel. 0551 / 792634 - Fax : 0551 / 7907755 - Mail: koch\_burkhard@t-online.de ; www.ttvgeismar.de)

### 20. / 21. April 2013

**56. Bundesoffenes Turnier / 7. Rita-Neuß-Turnier des TTV Geismar (Teil 2)** für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel

offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/04-03); TTR - relevant : ja  
Meldungen an Burkhard Koch, Am Rischen 43, 37083 Göttingen (Tel. 0551 / 792634 - Fax : 0551 / 7907755 - Mail: koch\_burkhard@t-online.de ; www.ttvgeismar.de)

### 27. / 28. April 2013

**11. Lachte - Cup 2011 des TuS Lachendorf** für Junioren (U22), Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB + Gäste (Gen.-Nr. 01-13/04-04); TTR - relevant : ja  
Meldungen an Ronny Quasdorf, Neue Str. 7 in 29331 Lachendorf (Tel. 05145/278486 / 0171/6033931 - Mail: lachte-cup2013@tus-lachendorf-tt.de ; www.tus-lachendorf-tt.de)

### 09. - 12. Mai 2013

**18. Corbillon - Cup um den Bürgermeister-Helmker-Pokal des Post SV Kreiensen** für Herren, Jugend, Schüler - Zweiermannschaften und Einzel mit Vorgabe (Players-Party) offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/05-03); TTR - relevant : ja  
Meldungen an Oliver Bischoff, Lorenz-Biggen-Weg 16, 38642 Goslar (Tel.: 05321/382027 - 0175/4052254 - Mail: bischoff.oliver@t-online.de - www.psv-kreiensen.de)

### 09. - 12. Mai 2014

**lhno-Ocken Ostfrieslandturnier Erwachsene 2013 des TTC Norden** für Damen, Herren, Senioren 50 - Einzel, Doppel offen für ITTF (Gen.-Nr. 01-13/05-05); TTR - relevant : ja  
Meldungen an Hans Bienhoff, Westallee 18, 26524 Hage (Tel.: 04931-97 26 00 - Fax: 04931-97 26 01 - Mail webmaster@ttc-norden.de - www.ttc-norden.de)

### 11. / 12. Mai 2013

**22. Dahlenburg-Cup** für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Einzel, Doppel offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/05-02); TTR - relevant : ja  
Meldungen an Klaus Kruzinski, Christel-Rebbin-Strasse 12, 21337 Lüneburg (Tel.: 04131/860 330 - Mobil: 0160 / 8453619 - Mail: aleena.klaus.sabine@t-online.de-http://home.arcor.de/dsk-rt)

### 17. - 19. Mai 2012

**63. TT-Pfingstpokal-Turnier der TSG Dissen für Zweier-Mannschaften** für Damen, Herren, Jugend, Schüler - Mannschaft offen für DTTB (Gen.-Nr. 01-13/05-06); TTR-relevant : ja  
Meldungen an Thomas Lippold, Im Felde 13, 49201 Dissen (Tel.: 05421/1683 - Fax: 05424-69144 - Mail: tom.lippold@gmail.com ; www.tischtennis-tsg-dissen.de)

F.d.R. gez. **Michael Bitschkat**

**...ZEIT  
FÜR NEUE SUPERHELDEN!**

# **FRASANT**

 **Made in  
Germany**



**...COMING SOON!**



[www.andro.de](http://www.andro.de)

Tech Talk Video

**andro**

# Tischtennis –

# JOOLA®

for the *Champion* in you!

## Dein Adrenalin? Dein Lebenselixier?

## Dann brauchst du

## JOOLA RHYZM!



### Ab sofort in drei Schwammstärken erhältlich!

#### **RHYZM**

**Bringt Rhythmus ins Spiel!**

Noppen innen. 2,0, max. mm.

Speziell für Topspieler mit aggressivem Angriffsspiel. Der neuartige extrem griffige, spinelastische Obergummi, kombiniert mit dem 48° Schwamm, sorgt für eine noch nie dagewesene Rotation und Durchschlagskraft.

Auch im passiven Spiel äußerst kontrolliert.

Härte: hard

Tempo: EXTREME  
Effet: EXTRA HIGH  
Kontrolle: MEDIUM/HIGH

Art. 70279 39,90 €

#### **RHYZM 375**

**Du bestimmst den „Beat“!**

Noppen innen. 2,0, max. mm.

Die durch den weichen Schwamm verlängerte Ballkontaktzeit sorgt für eine präzise Ballrückmeldung und höchste Kontrollwerte in allen Spielsituationen. Besonders bei Block und Konter-Duellen oder bei der Aufschlagannahme macht sich die gesteigerte Ballkontrolle bemerkbar.

Härte: soft+

Tempo: FAST  
Effet: EXTRA HIGH  
Kontrolle: EXTRA HIGH

Art. 70287 39,90 €

#### **RHYZM 425**

**Erlebe das RHYZM-Feeling!**

Noppen innen. 2,0, max. mm.

Der JOOLA RHYZM 425 ist der optimale Kompromiss für alle Spieler, die eine optimale Ballrückmeldung erwarten, aber auf die Power eines extrem harten Schwammes nicht verzichten wollen. Die neuartige RHYZM-Oberfläche garantiert volle Dynamik, extremen Effekt und pure Spinfreudigkeit. Besonders bei Topspin-Rallyes entfaltet der RHYZM 425 sein ganzes Potential.

Härte: medium

Tempo: FAST/EXTREME  
Effet: EXTRA HIGH  
Kontrolle: HIGH/EXTRA HIGH

Art. 70292 39,90 €

[www.joola.de](http://www.joola.de)